

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 139.

Dienstag den 17. Juni

1879.

Zur gefälligen Beachtung!

Mein Bazar

acht japanesischer Waaren

habe aus der neuen Colonnade No. 18 in **mein Geschäft Langgasse 17 verlegt.**

Bitte das geehrte Publikum bei Bedarf sich meiner zu erinnern.

Hochachtungsvoll

Moritz Mollier,
17 Langgasse 17.

3050

Dr. Hotopf's Recitation

Freitag den 20. Juni Abends 7^{1/2} Uhr
im „Saalbau Schirmer“.

3162

Restauration J. B. Baur Wittwe,
6 Taunusstraße 6.

3163

Meine neu hergerichtete Restauration halte bestens empfohlen. **Diners à part & à la carte, Mittagstisch** um 1 Uhr zu 1 Mt. 20 Pf. und höher, **Kaffee, Wein, Bier.** — Bestellungen auf alle Arten kalte und warme Speisen außer dem Hause werden nach wie vor gut bejorgt.

Weisse Gardinen

in **grossartiger Auswahl** vom billigsten bis zum feinsten Genre empfiehlt zu **Fabrikpreisen**

1720

Georg Hofmann, 14 Langgasse 14,

Filiale von **Otto Stadelbauer & Cie.** in Frankfurt a. M.

Herrenkragen, Shlipse und Handschuhe

wegen Aufgabe dieser Artikel unter **Einkaufspreis.**

E. & F. Spohr,

3360 **Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.**

Corsetten, lang und halblang, in guter Façon bei

17281 **Gg. Wallenfels, Langgasse 33.**

Badehosen für Herren und Knaben empfiehlt

3483 **August Weygandt, Langgasse 15.**

Zwei neue, elegante, seidene Steppdecken billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 3428

C. Schellenberg,

4 Goldgasse 4,

Schreib- & Zeichenmaterialien-Handlung,
Specialität:

Reiches Lager aller Requisiten und Bedarfsartikel

für

Oel-, Aquarell- & Holzmalerei.

Staffeleien und Vorlagen leihweise.

Gegenstände zur Holzmalerei mit und ohne Vorzeichnung.

Tische

mit geschnitzter Ebenholzimitation und colorirter Musterzeichnung.

Poliren und Montiren in bester Ausführung.

Niederlage von **Dr. Fr. Schönfeld & Co.** in **Düsseldorf.** 3444

Knöpfe

das Neueste in Gold, Silber, Perlmutter, Steinruß, Horn, Leinenknöpfe für Wäsche, Ballayensen, schwarze und farbige Maschinen-seide, Einfaltigen von 30 Pf. per Stück bis zu den feinsten, Futtergaze, Shirting- und Körperfutter, neue Strick- und Häfelbaumwolle, Mignardisen, eine Parthie Biquebesatz in weiß und farbig, geräuschlose Kleiderschoner, Schweißblätter, sowie alle Kurzwaaren bei **F. Lehmann, Goldgasse 4. 145**

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre empfiehlt zu **äusserst billigen** Preisen

Gustav Schupp, 18424

Hoffmann's Privat-Hotel, Taunusstrasse 39.

Filiale von **David Bonn** in Frankfurt a. M.

Atelier für Einsetzen künstlicher Zähne u. Gebisse, Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w. 9562 **Heinrich Kimbel, Neugasse 7.**

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Hause Kirchgasse 6 die von dem verstorbenen Colporteur August Weinbrenner von hier hinterlassenen Mobilien, u. A.: ein zweithüriger Kleiderschrank, eine Kommode, ein vollständiges Bett, sodann ein Küchenschrank, Küchengeräthe zc. zc. und Kleider, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 14. Juni 1879. Im Auftrage:
3527 Spiß, Bürgermeisterei-Secretär.

Eine Sendung

sehr schöner, span. Orangen & Messina-Citronen

eingetroffen bei

3516

A. Schirmer, Markt 10.

Magazin: Sellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Prima Würfelraffinade, Kölner, per Pfd. 40 Pfg.,
Holl., " " 41 "

Spezereihändlern billiger, empfiehlt
3451

J. C. Bürgener.

Ein Schreib-Bureau und 4 elegante hochlehnige Stühle (Mahagoni) billigt zu verkaufen Schützenhoffstraße 16, Parterre. 3507

Eine gebrauchte $\frac{3}{4}$ -Violine wird zu kaufen gesucht
Adolphsallee 10, Parterre. 3413

Immobilien, Capitalien etc.

Ein mittelgroßes Haus, womöglich mit Garten, mit geringer Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter L. D. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 3521

9500 Mark als erste Hypothek auf ein Haus in der Stadt zum 1. October (auch früher) zu leihen gesucht. Offerten unter **No. 300** wolle man bei der Exp. d. Bl. abgeben. 3458

10,000 Mark sind auf erste Hypothek in hiesige Stadt auszuleihen. Näh. bei Bingel, Karlstraße 3. 3531

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, auch nimmt dieselbe Monatstelle an. Näh. Oranienstraße 2. Dasselbst sucht ein Mann (gebienter Artillerist) Stelle als Kutsher, Fuhrknecht oder auch andere Arbeit. 3488

Eine tr., fleißige Frau, die von einer Herrschaft empf. ist, sucht Monatstelle od. Nachm. bei Kinder. N. Hirschgraben 5, Part. 3533

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch nimmt dieselbe Aushülfsstelle an. Näh. Michelsberg 9a. 3478

Ein Mädchen sucht eine **Aushülfs-Stelle** auf 3 Monate. Näheres Römerberg 30. 3506

Eine reinl. kinderl. Frau s. Monatstelle. N. Meßgerg. 32. 3457

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Arbeiten gründlich versteht, sucht sofort eine Stelle. Näheres Mauer-gasse 5, 3 Stiegen hoch. 3456

Eine Amme aus Oberhessen sucht zweite Schenk-stelle. Näh. Taunusstraße 34. 3466

Ein anständiges Mädchen sucht baldigt eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Adelhaidstraße 23, Dachlogis. 3465

Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht baldigt eine Stelle. Näheres Taunusstraße 1, eine Stiege hoch. 3453

Ein braves, gefesttes Mädchen, empfohlen von seiner jetz-herigen Herrschaft, sucht sogleich Stelle für Haus- und Küchen-arbeit. Näheres Friedrichstraße 7, Bel-Etage. 3500

Eine **Haushälterin** in den 40er Jahren, welche **sehr gute Atteste** besitzt, sucht Stelle in einem ruhigen Hause (bei einer **Dame** oder **älteren Herrn**). Näh. Hochstätte 4, Part. 3374

Ein feineres Mädchen gefesttes Alters, perfekt im Kleidermachen und in allen Zweigen des Haushalts erfahren, sucht Engagement als Stütze der Hausfrau, zum Erziehen größerer Kinder oder als Jungfer, hier oder auswärts. Näh. Michelsberg 14, 2 Treppen hoch. 3518

Ein reinliches, williges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Röderstraße 27. 3472

Stellen suchen: 1 Kinderfrau, 1 Haushälterin, 2 Köchinnen, 3 Mädchen für alle Arbeiten, 2 Kellner, 2 Hausburschen durch **F. Emmelhainz**, Meßgergasse 8. 3528

Ein Mädchen, das schön nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle; dasselbe würde auch mit einer Herrschaft nach auswärts gehen. Näh. Schwalbacherstraße 1, Hinterhaus. 3519

Ein einfaches Mädchen, welches waschen und bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 23 im Hinterhaus, Parterre. 3473

Ein Mädchen, welches schon längere Jahre in feineren Familien als Köchin diente, auch Hausarbeit mitübernimmt, sucht zum 1. oder 15. Juli eine Stelle. Näheres zu erfragen Rheinstraße 72, 2. Etage. 3474

Ein williges, anst. Mädchen sucht Stelle zum 1. Juli als Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. Adolphsallee 21. 3475

Ein **sehr braves, gefittetes** Mädchen sucht Stelle in einem feinen Haus. Näheres Hochstätte 4, Parterre. 3375

Stellen wünschen: Eine deutsche Bonne, welche nähen, bügeln und serviren kann, eine Kinderfrau, eine feinsürgerl. Köchin (Nord-deutsche), bürgerl. Köchinnen, feinere Haus-, Küchen- u. Kinder-mädchen durch **Frau Birek**, große Burgstraße 10. 3540

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Schulgasse 11, 3. St. 3482

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich oder später Stelle. Näheres Webergasse 40, Seitenbau, zwei Stiegen hoch links. 3486

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder in einer stillen Familie als Mädchen allein. Näheres Taunusstraße 23, 1 St. 3485

Stellen suchen: Ein gewandter Herrschaftsdienner mit sehr guten Zeugnissen, eine Haushälterin mit 8jährigem Zeugnis, gut empfohlen von ihrer Herrschaft, 2 Köchinnen, 2 Hausmädchen und 1 Kutsher mit guten Zeugnissen durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 3536

Ein feines Hausmädchen, welches gut englisch spricht, ein Hotel-Zimmermädchen, welches 3 Jahre in der letzten Stelle war, gewandte Ladenmädchen und Kindermädchen suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 13.** 3537

Ein junges, anständiges, gebildetes Mädchen von außerhalb, mit vorzüglichen Zeugnissen, sucht auf gleich eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder ähnliche Stelle; dasselbe kann auch mit Kindern umgehen. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Persönlich zu sprechen Helenenstraße 18a im Hinterhaus bei Pensch. 3489

Eine Herrschafts-Köchin sucht Stelle; auch nimmt dieselbe Aushülfsstelle an. Näh. durch **Ritter**, Webergasse 13. 3537

Ein Mädchen, das bisher bei seiner Herrschaft gedient und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht auf 1. Juli Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. N. Schwalbacherstr. 14, 3 T. r.

Stellen suchen: Sehr gute, feinsürgerl. Köchinnen mit 2- und 3jährigen Zeugnissen, Hausmädchen mit 3-, 4- und 7jähr. Zeugnissen, Mädchen als solche allein mit 3-, 5- und 7jährigen Zeugnissen, 2 Kellner, 4 Hausburschen und 1 Kellertüfer durch **Dörner's Bureau**, Meßgergasse 21. 3530

Ein gew. Junge vom Lande sucht Stelle als Ausläufer oder Hausbursche durch **Ritter, Webergasse 13.** 3511

Ein stadtkundiger Bursche sucht Beschäftigung als Ausläufer. Näheres Stiftstraße 11 im Hofe, Parterre. 3538

Ein **Diener** resp. **Krankenpfleger**, bestens empfohlen, zu jeder Arbeit willig, sucht baldigst **Stellung**. Näheres in der Expedition d. Bl. 3512
 Ein **kräftiger Bursche**, welcher mit Pferden umgehen kann, sucht Stelle. Näheres Stiffsstraße 11 im Hofe, Part. 3538
 Ein **tüchtiger Hotelhausbursche** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 1 Stiege hoch. 3536

Personen, die gesucht werden:

Ein ordentliches Mädchen zum Austragen eines Kindes für des **Mittags** gesucht Langgasse 53, 2 Treppen rechts. 3523
 Ein **Wajschmädchen** gesucht Elisabethenstraße 3, Hths. 3524
 Eine **perfekte Büglerin** gesucht Dambachthal 6. 3450
Sogleich eine noch junge Monatsfrau gesucht **Schwalbacherstraße 61**. 3448
 Eine **Wajschfrau** gesucht Welltrigstraße 36, 2. Stock. 3460
 Ein **einfaches Mädchen**, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, auf gleich gesucht Blumenstraße 5. 3459
 Gesucht eine **Herrschafsköchin**, Mädchen, die kochen können, als solche allein für hier und nach Mainz; ferner eine feine **Kellnerin**, eine tüchtige **Restaurationsköchin**, eine **Küchenhaushälterin**, eine **feinbürgerliche Köchin** zum 1. Juli durch **Frau Birk**, große Burgstraße 10. 3540
 Ein **Kindermädchen** auf gleich gesucht Häfnergasse 17. 3461
Küchenmädchen gesucht Kochbrunnenplatz 1. 3491
 Ein **gelehtes Hausmädchen**, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. Juli gesucht. Näheres Albrechtstraße 1c, Parterre. 3452
 Ein **Mädchen**, im Kleiderfach sehr geübt, wird gesucht. Näheres Expedition. 3503
 Ein **Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, gesucht. Näh. Expedition. 3505
 Ein **Mädchen** auf gleich gesucht Nerostraße 19. 3509

Gesucht zwei Mädchen, welche kochen können, durch **F. Emmelhainz**, Metzgergasse 8. 3528

Schwalbacherstraße 33, 3. St., wird ein in allen Hausarbeiten erfahrener, tüchtiges und zuverlässiges Mädchen gesucht. Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, werden bevorzugt. 3541

Ein junges Mädchen gesucht Ellenbogengasse 8. 3496

Gesucht ein Mädchen (womöglich **Badenserin**), welches **feinbürgerlich** kochen, nähen und bügeln kann, für mit auf Reisen. Näheres Hochstätte 4, Parterre. 3376

Eine **tüchtige Köchin** nach **Schwalbach** gesucht durch **Ritter**, **Webergasse 13**. 3537

Ein **einfaches Mädchen** gesucht Kapellenstraße 5. 3483

Ein **starkes u. solides Hausmädchen** gesucht **Webergasse 10**. 3484

Gesucht ein **sehr zuverlässiger, kräftiger Herrschafts-Diener** zur Bedienung eines leidenden Herrn neben Hausarbeit. Zeugnisse sind vorzulegen. Meldungen nach 10 Uhr Vormittags. Näheres Expedition. 3455

Ein **braver, kräftiger Hausbursche** gesucht. Näh. Exped. 3451

Suche für mein Geschäft einen jungen Mann zur Lehre; nach Absolvierung derselben Aussicht auf dauernde Stellung. **L. Schuster**, 3480

General-Agent.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein **elegante herrschaftliche** Wohnung von allerwenigstens **5 großen** Zimmern mit Zubehör in **bester Lage** wird von einer Familie ohne Kinder bis spätestens **den ersten October** auf längere Zeit zu miethen gesucht. **Genauere Beschreibung und Preis** sende man unter **E. A. Coburg** postlagernd. 3470

Eine **alte Dame** mit ihrer Tochter suchen zum 1. October eine **Wohnung** von 2 bis 3 Zimmern mit Zubehör in der Nähe der **Louisenstraße** oder großen **Schwalbacherstraße**. Näh. in der Expedition d. Bl. 3508

Gesucht auf sogleich eine **unmöblirte Parterre- oder Bel-Etage-Wohnung** von circa 7 Zimmern; Lage: **Taunus-, Wilhelm- oder Rheinstraße**. Offerten unter **E. M. 100** postlagernd **Mainz**. 3553

Gesucht wird zum 1. September oder 1. October eine **unmöblirte Wohnung**, im Innern der Stadt, von 5—8 Zimmern; dieselbe kann auch aus Parterre und erste Etage bestehen. **Mieth**e wird im Voraus gezahlt. Auf Wunsch wird auch das ganze Haus gemiethet. Adressen unter **M. M. 1** an die Expedition d. Bl. abzugeben. 3471

Angebote:

Bahnhofstraße 10 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 3529

Emserstraße 19a ist der zweite und dritte Stock im Ganzen oder getheilt zum 1. October zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 5 bei **W. Weingard**. 3467

Friedrichstraße 29 ist die comfortable **Bel-Etage** von 7 Zimmern und Küche, mit Gas- und Wasserleitung nebst allem sonstigen Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 3510

Geisbergstraße 11, 1 Tr., ist eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, Cabinet mit Küche, sofort zu vermieten. 3492

Geisbergstraße 18 ist ein **gut möblirtes Parterre-Zimmer** mit od. ohne **Cabinet** zu vermieten. Näh. 1 St. h. 3479

Rheinstraße 18 ist eine **Parterre-Wohnung** im Gartenhaus an ruhige Miether abzugeben. 3479

Schwalbacherstraße 32 (Meeseite) ist die **Bel-Etage** mit 9 Zimmern und Zubehör nebst Gartengenuss auf 1. October zu vermieten. Auskunft Parterre links. 3468

Stiftstraße 11 (Bel-Etage) sind 2 abgeschlossene, gut möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 3481

Taunusstrasse 9

ist im 2. Stock eine **Wohnung** von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3493

Ein **möblirtes Zimmer** zu vermieten Häfnergasse 17. 3462

Möblirte Zimmer zum 1. Juli zu vermieten Welltrigstraße 20, 2 Treppen links. 3494

Eine **möblirte Wohnung** mit allen Bequemlichkeiten und mit oder ohne Pension, in der Nähe des Waldes, ist zu vermieten. Näh. bei **M. Foreit**, Taunusstraße 7. 3477

Ein **schönes, großes Zimmer** **Röderstr. 23**, Front- (möblirt) per 1. Juli abzug. 3469

Ein **Zimmer** mit Mansarde an eine einzelne Dame oder Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 3469

Ein **kl. möbl. Zimmer** zu vermieten Ellenbogengasse 8. 3495

Gegenüber der Bergkirche,

Lehrstraße 21, ist die gesunde und schöne Aussicht bietende **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör (Waschküche und Bleiche), von Juli oder später ab an eine ruhige Familie zu vermieten. 3487

Villa Carola, Wilhelmsplatz 3, sind 2 bis 3 möblirte Zimmer, Parterre, mit oder ohne Pension, sowie eines im 2. Stock zu vermieten. 3502

Ein **kleines Logis** und ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Römerberg 1. 3532

Eine **Wohnung**, 2 Zimmer, 1 Küche, 1—2 möblirte Zimmer an einen Herrn, sowie eine Mansarde sehr billig zu vermieten Marktstraße 23. 3542

Eine **große Mansarde** ist mit oder ohne Bett zu vermieten Karlstraße 3. 3525

Ein **möbl. Zimmer** zu verm. Schachtstraße 19, eine St. I. 3521

Eine **Scheune** zu vermieten. Näheres Expedition. 3441

Ein **ordentliches Mädchen** kann gegen zweistündige Morgenarbeit Schlafstelle erhalten Kirchgasse 12, 2. Etage. 3497

(Fortsetzung in der Beilage.)

Louis Franke,

Spitzen- & Weisswaaren-Handlung,
alte Colonnade,

zeigt den geehrten Damen an, dass jetzt eine neue Sendung in den so beliebten Umhängen eingetroffen ist, als: **Spanische Echarpen, Andalusen, Fichus, Mantelets, petite Points etc.**, ferner eine reiche Auswahl in **Barben und Echarpen in Guipure, Chantilly, Points, Applications, Duchesse und Bretonne**, das Allerneueste in **Garnituren, Kragen, Devants, Schleiern, Sonnenschirm-Bezügen, Taschentüchern**, sowie **Jabots** zu sehr billigen Preisen.

Das Waschen und Ausbessern von weissen, sowie schwarzen, ächten Spitzen-Gegenständen wird bestens besorgt.

Verkaufsort: Alte Colonnade No. 33.

1595

Um vielfachen Irrthümern vorzubeugen, einem geehrten Publikum zur Nachricht, dass die **einzigste Niederlage meiner Fabrikate, Glacé-Handschuhe für Damen und Herren** sich

➔ **Neue Colonnade 17-19** ➔

befindet und diese daselbst **en détail** zum **Engrospreise** abgegeben werden.

R. Reinglass,

Wiesbaden und Weimar.

3400



Corsetten,

anerkannt vorzügliche Façons, zu billigsten Preisen bei

Georg Hofmann,
14 Langgasse 14.

Anfertigung nach Maass. 12862

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe die noch vorräthigen **Schulhefte** per Duzend 70, früher 90 Pf.; doppelt per Duzend 1 Mk. 40 Pf., früher 1 Mk. 80 Pf. 3051

Moritz Mollier, Langgasse 17.

Eine gebrauchte **Bettstelle** mit **Strohjack** für 8 Mark, **Nachtischchen, Bücherbrett, einige Stühle, ein kleines Kleiderschränkchen** u. s. w. wegen Umzug billig zu verkaufen **Kirchgasse 12, 2 Stiegen hoch.** 3498

Zu verkaufen: Ein **Küchenschrank** mit **Glasaufsatz** à 21 Mk., eine **birkenpolirte Bettstelle** à 14 Mk. Zu besichtigen von 1 bis 4 Uhr Nachmittags. Näh. Exped. 3476

Kleiderschränke, neue, einthürige 16 Mark und zweithürige 32 Mark **Friedrichstraße 30, Seitenbau rechts.** 3513

Cuba-Land-Cigarren

empfiehlt in vorzüglicher Qualität

3464

J. C. Roth, Langgasse 31.

Schöne, frische Eier,

100 Stück 4 Mk. 45 Pfg.,

feinste **Landbutter** per Pfd. von 1 Mk. 10 Pfg. an, bei größerer Abnahme billiger, empfiehlt

Fr. Heim,

3156

Ecke der **Wellrig- und Hellmundstraße 29a.**

Ia holl. Maikäse, 80 Pfg.

vorz. saftige Waare, empfiehlt **A. Freihen, Friedrichstraße 28.** 3422

Schweizerkäse, **vollsaftig**, per Pfund 95 Pfg., **Wiederverkäufern und Wirthen** billiger. **Georg Horz, Michelsberg 20.** 3539

I^a holl. Maikäse

empfiehlt

J. C. Keiper, Kirchgasse 32. 3335

Louisenstraße 14a sind **gute Kartoffeln** centner- und malterweise abzugeben. 3421

➔ Große Auktion. ➔

Wegen Abreise des Herrn **J. Levi** wurden mir sämtliche
hochelegante und vorzüglich gehaltene

≡ Mobilien ≡

aus dessen Villa

6c Frankfurterstrasse 6c

zur Veräußerung übergeben. Es findet vorerst ein Verkauf aus freier
Hand statt und zwar morgen

Mittwoch den 18. Juni & | Vormittags von 10—12 Uhr und
Donnerstag den 19. Juni | Nachmittags von 3—6 Uhr.

Inventar:

Salon: Eine hochfeine überpolsterte Garnitur in perlgrauem Seidenrips, bestehend in 1 Sopha und 6 Sesseln, 2 Paar Seidenrips-Gardinen mit Quasten und Haltern, dazu reichvergoldete Gallerien, 1 großer Teppich, 1 Goldbronceklüster.

Speisezimmer: 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 12 Stühle, 1 Servierbrett in Eichenholz, reich geschnitten, olivengrüne Ripsgardinen und Tischdecke, Lüster und Teppich.

Speisezimmer im Souterrain: 1 nußb. Buffet, 1 nußb. Ausziehtisch, 6 nußb. Stühle und 1 Spiegel mit Trumeau.

Wohnzimmer: 1 Garnitur Plüschmöbel, Mahagoni-Gestell (1 Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle), 1 Pianoplatte, 1 Mahagoni-Bücherschrank, 1 Blumentisch, 1 Rauchtisch, Teppich, Vorhänge, 1 Lüster, 2 große elegante Spiegel in Goldrahmen.

3 Schlafzimmer: 1 Garnitur, bestehend in 2 Chaiselongs, 3 Sessel, 1 Nachstuhl und Vorhänge, 2 hoch-elegante französische Mahagoni-Bettstellen mit hohen Häupten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 2 Nachttische mit weißen Marmorplatten, alles in Mahagoni; nußbaumene französische Bettstellen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, Kommoden, 1 Nähtisch, Teppiche, Lustres und Lampen, Vorhänge.

Diverse: 1 Cassaschrank, 1 nußbaumener Schreibtisch, 1 braunes Damastsopha, 1 Brandliste, Kleiderschränke, Weißzeugschränke, 1 Spieltisch, 1 eleganter Mantelofen, 1 Toilettespiegel, Stagere, Rohrstühle, Handtuchgestelle, 1 Klappstuhl, 1 Bronze-Kleidergestell, Spiegel und Trumeau, 1 Regulator, Vorhänge, Teppiche, Vorlagen, Manila- und Leinenläufer, Cocozmatten, 1 Eisschrank, 1 runder nußbaumener Tisch, 1 Gartentisch und 6 Klappstühle, 1 Mädchenbett, verschiedene Tische, Küchenmöbel, feine Rouleaux in Leinen und Damast, 2 Leitern, 2 schöne Feigenbäume, sonstige Topfpflanzen, 1/2 Kasten Scheitholz, klein gemachtes Holz, Porzellan, sonstige Küchengeräthe u. c.

Bemerkt wird, daß die möglicherweise übrig gebliebenen Gegenstände: Küchengeräthe, Mansardenmöbel, Kellergeräthe, sowie 150 Flaschen 1874r Bodenheimer Weißwein am Freitag den 20. Juni Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr zur öffentlichen Versteigerung gelangen.

Die Gegenstände sind nur am 18. und 19. Juni während des Verkaufs ausgestellt und das Haus außer dieser Zeit geschlossen. Sämtliche verkaufte Mobilien befördere ich franco durch mein Fuhrwerk in die Wohnungen der Käufer. ➔

Der Auctionator: **Ferd. Müller.**

Armen-Augenheilanstalt.

Zwanzig Paar Salonie-Fensterläden, sechs einfache und eine Doppelzimmerthüre, sämmtlich mit Beschläge, sind zu verkaufen. Näheres bei dem Verwalter der Anstalt 449

W. Bausch.

Wilhelmstrasse. — Wiesbaden.

L. Broekman's Affen-Theater

Cirque miniature.

Heute Dienstag den 17. Juni Abends 7¹/₂ Uhr:
Grosse brillante Vorstellung
mit auserlesenem Programm.

Morgen Mittwoch:

2 grosse Vorstellungen: 4 und 7¹/₂ Uhr.
Alles Nähere besagen die Anschlag-Zettel.

208

L. Broekman, Director.

Herbariums, Pflanzenpressen, Pflanzenpapier

C. Schellenberg,
Goldgasse 4.

empfehl't
3446

Holländ. Maifäse und Edamer Käse

in frischer Sendung empfehl't

A. Schirmer, Markt 10.

3517

Gemüsepflanzen, als: Blumenkohl, Rosenkohl, Rothkraut, Weisskraut, Wirsing, Ober- und Unterkohlrabi, Krausekohl (blau und grün), Sommer-Römischkohl, sowie starke, piquirte Sellerie, Lauch, ächte Oberndorfer Dickwurz, Rotherrüben, Alles bester Qualität, zu haben bei Gärtner C. Spanknebel, Dogheimerstr. 52. 3526

Alle Arten Gemüsepflanzen, sowie gute Gurkenpflanzen zum Aussetzen billigt zu haben bei Heck im Nerothal, Kriegerdenkmal. 2966

Schöne Gemüsepflanzen zu haben Adlerstraße 24. 3367

Verschied. Gemüsepflanzen zu haben Leberberg 10. 3320

Zwei neue Betten billig zu verkaufen Saalgasse 30. 3515

Kanape, neu, billig zu verkaufen Saalgasse 30. 3514

Verschiedene Zeitschriften, Gartenlaube zc. sollen um jeden Preis verkauft werden. Näheres Expedition. 3504

Ein Messer- oder Milchwagen und ein leichter Biehlarrn ist zu verkaufen bei Wagner Ackermann, Kirchgasse 10. 3501

Das Hen von drei Wiejen und Stroh ist billig zu verkaufen Röderstraße 19. 3499

Aechte Harzer Kanarienvögel zu verkaufen Adlerstraße 16.

Bohnenstangen zu verk. Emserstraße 22 bei Klarmann.

Ein Schild wird zu kaufen gesucht Karlstraße 3. 3525

Ein Ambos und ein Blasbalg zu verk. Näh. Exped. 3294

Ein noch in gutem Zustande sich befindlicher, transportabler Herd zu verkaufen Dogheimerstraße 11. 3283

Leçons particulières de français et d'anglais
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London —
Schillerplatz 2a im II. Stoeck. 3001

Eine j. Frau empf. sich den geehrten Herrschaften im Ausfahren u. Bedienen der Kranken. Näh. Nerostraße 42. 3490

Verloren, gefunden etc.

Zwei Schrankschlüssel, mit einem schwarzen Bändchen zusammengebunden, sind verloren worden. Der Wiederbringer erhält 3 Mark Belohnung Adelhaidstraße 47.

100 Mark Belohnung.

Verloren auf dem Wege von der Sonnenbergerstraße nach der Promenade am Curiaal eine goldene Damenuhr mit Kette und ein Haken, in Form eines Schlüssels. Der Finder wird gebeten, selbige Sonnenbergerstraße 39 gegen obige Belohnung abzugeben. 3354

Verloren eine Bernsteinkette von der Langgasse durch die Anlagen nach der Langgasse. Gegen Belohnung abzugeben Langgasse 8e. 3427
Verloren am Samstag eine Korallenkette mit goldenem Kreuzchen. Gegen Belohn. abzug. Adolphstraße 8, Part. 3520

Quittung.

Für den durch Brand beschädigten Schreiner Phil. Christian Maganer von hier sind ferner eingegangen: Bei Herrn F. W. Käsebieber: Von dem Kriegerverein „Germania“ dahier, gesammelt bei Gelegenheit des am 11. Juni stattgehabten Festessens, durch Herrn August Beyhambt 8 M. 15 Pf. Bei Herrn G. Madess: Von Mad. L. 5 M., D. W. 1 M., R. 2 M. Bei der Expedition d. Bl.: Gesammelt am Samstag den 14. Juni Abends in der Wirtschaft von W. Nieß, Walraustraße 21, 13 M. 57 Pf. mit dem Motto: „Mög' neues Leben blühen bald aus der Ruine!“, von A. R. 1 M., durch Herrn P. Enders von dem Institute der Fr. Ebach 1 M. 50 Pf., welches dankend bescheinigt wird.

Für die Abgebrannten zu Wissenbach sind weiter eingegangen: Bei Herrn Bergrath Siebeler: Von Herrn M. W. M., welches dankend bescheinigt wird.

Tagess-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.
Das naturhistorische Museum ist dem Publikum zur Besichtigung geöffnet.
Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.
Porzellan-Semäldaustellung, Malinstitut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 2073
Heute Dienstag den 17. Juni.
Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3-7 Uhr: Unterricht im Ganzen Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3¹/₂ und Abends 8 Uhr: Concert.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1878 geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr im Rathhaussaale, Marktstraße 5.
Broekman's Affentheater. Abends 7¹/₂ Uhr: Große Vorstellung.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 17. Juni. 129. Vorstellung.

Czaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing.

Personen:

Peter I., Czaar von Rußland, unter dem Namen Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Philippi.
Peter Zwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Rüdiger.
van Bett, Bürgermeister von Sardan	Herr Rudolph.
Marie, seine Nichte	Frl. Muzell.
General Lefort, russischer Gesandter	Herr Dornelwaß.
Lord Synnham, englischer Gesandter	Herr Klein.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Warbed.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Frau Rathmann.
Ein Offizier	Herr Brünig.
Ein Rathsbdiener	Herr Schneider.
Rathsbdiener. Zimmerleute. Magistratspersonen.	Einwohner von Sardan. Matrosen.

Am 3. Akt: **Goldschuh-Tanz**, ausgeführt von Frl. Heller und dem Corps de ballet.
Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Postalisches.) Der Kaiserliche Ober-Post-Director zu Frankfurt a. M. erläßt folgende Bekanntmachung: „Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Paketbesteller in Wiesbaden während der Umfahrt gewöhnliche Postpakete zur Ablieferung an das Postamt Rheinstraße 9) annehmen. Die Abholung von Paketen aus der Wohnung der Abholer durch die Paketbesteller kann auch durch frankirte Schreiben oder Postkarten bestellt werden, welche an das Postamt zu adressiren sind und in jeden Briefkasten gelegt werden können. Für das Einsammeln der Pakete durch die Paketbesteller wird eine Gebühr von 10 Pfennig für Pakete zu 5 Kilogramm und von 15 Pfennig für schwerere Pakete erhoben.“

? (Gerichtsferien.) Im Bezirk des Königl. Appellationsgerichtes Wiesbaden dauern die diesjährigen Ferien bei dem Appellationsgericht sowohl als bei den Kreisgerichten und sämmtlichen Amtsgerichten vom 15. Juli bis 1. September incl. Derselben haben, abgesehen von den über die Wahrung der Fristen bestehenden gesetzlichen Bestimmungen, nur auf die Thätigkeit der Gerichte selbst in nicht schleunigen Sachen der streitigen Gerichtsbarkeit Einfluß. Schleunige Gesuche müssen während der Feriendauer als solche bezeichnet und begründet werden.

? (Begnadigungen.) Durch Kaiserl. Entschließung sind ferner folgende Begnadigungen resp. Strafmilderungen im diesseitigen Gerichtsbezirke erlassen: 1) die der Wittve Cath. Nicolai von Dohheim wegen Bettelns zuerkannte Gefängnißstrafe von 3 Tagen, 2) die der Ehefrau Daniel von Geisenheim wegen Urkundenfälschung 4 Wochen Gefängniß und 3) die dem Landmann Joh. Phil. Witt von Hahn wegen Pfandverbringung zuerkannte Gefängnißstrafe von einer Woche. Die dem Förster Käppeler wegen Sachbeschädigung zuerkannte Geldstrafe von 150 Mark ist auf eine solche von 50 Mark herabgesetzt worden.

? (Strafhammer. Sitzung vom 16. Juni.) Am 30. März ds. Js. entstand in einer Wirthschaft in Eddersheim zwischen dort anwesenden Gästen ein Handgemenge, wobei einer derselben durch einen Schlag mit einem Schoppenglas an der Stirne verwundet wurde. Der Thäter, ein Lüncher aus Eddersheim, wird zu einer Gefängnißstrafe von 5 Tagen und in die Kosten verurtheilt. — Die Klage eines Lehrers zu Rumbach gegen den früheren dasigen Bürgermeister wegen verläumderischer Beleidigung wurde von dem Amtsgericht III dahier kostenfällig abgewiesen, wogegen der Kläger die Berufung rechtzeitig anmeldete. Die Beweisaufnahme, die vom Gericht zweiter Instanz verfügt war, ist nicht ohne Resultat geblieben. Die in der Klage behauptete Beleidigung ist als erwiesen angesehen worden, das Erkenntniß des Amtsgerichtes vom 10. März ds. Js. wird aufgehoben und der Beklagte zu einer Geldstrafe von 50 Mark und in die Kosten verurtheilt. — Ein hiesiger Schuhmacher, der verchiedene ihm gerichtlich gepfändete Sachen vorfälschlich bei Seite geschafft hat, wird wegen Pfandverbringung zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Durch die Erkenntnisse des Königl. Amtsgerichtes zu Elville vom 26. Februar und 12. März d. J. wurde ein hiesiger Privatmann zu 9 resp. 15 Mark Geldstrafe verurtheilt, wogegen dieser appellirte. Die thatsächliche Feststellung des Vorderrichters, daß der Angeklagte als Eigenthümer einer in der Gemarkung Mittelheim belegenen Eisenfeingrube, diese unbedeckt gelassen und nicht vorschriftsmäßig umsäumt, unterliegt keinem Bedenken und beschließt der Gerichtshof, auf Grund der zugehenden Aussagen die eingelegte Berufung zurückzuweisen unter Verurtheilung des Appellanten auch in die Kosten dieser Instanz. — Am 10. d. M. verhaftete ein Schutzmann einen an zwei Striden gehenden Bettler. Auf dem Wege nach dem Gefängniß beledigte dieser den Beamten, indem er ihm Trunkeneit vorwarf. Das Gericht erkennt auf eine Gefängnißstrafe von 10 Tagen. — Der Tagelöhner Adam Fröhlich aus Simmern ist geständig, am 12. d. Mis. dahier einer Tröblerin einen Leppich im Werthe von 15 Mark gestohlen und diesen für 1 Mark verkauft zu haben. Der Angeklagte befindet sich wegen Diebstahls in wiederholtem Rückfall und wird er mit Rücksicht auf sein Geständniß und des nicht sehr hohen Werthes des gestohlenen Objectes statt mit Zuchthaus mit einem Jahre Gefängniß bestraft. — Am Abend des 11. d. Mis. wurde in der Wilhelmstraße dahier eine Modistin (?) aus Röhl, die sich dort in aufständiger Weise herumtrieb, verhaftet. Bei dieser Gelegenheit schimpfte sie die beiden sie escortirenden Schutzleute „Gemeine Kerls!“ Dafür hat sie 10 Tage Gefängniß abzumachen.

+ (Stipendien.) Aus der Familien-Stipendium-Stiftung der Maria Eva Bender aus Weilburg, gebürtig aus Martröbel, sind die Stipendien an Solche, welche dem Studium auf Universitäten obliegen, von Oitern d. J. ab auf die Dauer von 3 Jahren zu vergeben. Die Berechtigten (deren sich auch hier Einige befinden dürften) haben sich bis zum 15. Juli c. bei Königl. Regierung dahier zu melden.

* (Confirmations-Rede.) Das als beabsichtigt von uns erwähnte Erscheinen der Confirmations-Rede des Herrn Pfarrer Viel vom 8. Juni im Druck ist (Verlag der Hofbuchhandlung des Herrn Edmund Rodrian dahier) erfolgt. Der trefflichen Predigt ist aus Matth. 5 der 16. Vers: „Lasset euer Licht leuchten vor den Leuten, auf daß sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen“ zu Grunde gelegt und dürfte dieselbe namentlich den Confirmirten wie deren Angehörigen ein willkommenes Andenken an den bedeutsamen Tag sein. Der Titel der gedruckten Rede trägt eine wohlgetroffene Abbildung der Bergkirche.

= (Wiesbadener Lehrerverein.) In der verfloffenen Samstag Abend im „Saalbau Schirmer“ stattgefundenen Generalversammlung des Wiesbadener Lehrervereines sprach zunächst nach Vorlesung des Protocolls der vorhergehenden Versammlung Herr Lehrer A. Schmidt über die Verwendung des Quadrats für den Zeichen-Unterricht. Redner betonte zuerst die hohe Wichtigkeit benannten Unterrichtszweiges, was auch schon durch

Einführung desselben als obligatorischen Lehrgegenstand in den Volksschulen von Königl. Cultusministerium hinlänglich anerkannt sei, verbreitete sich sodann weiter über den Massen-Unterricht beim Zeichnen, der nur zu leicht, besonders in Unterclassen, in einen den Geist wenig anregenden Unterricht ausarte. Durch Halbierung der Seiten des Quadrats, der Dreitheilung derselben, Viertheilung, Verbindung von Halbierung und Vierteltheilung, Sechstheilung, Zwölftheilung entwarf Vortragender bis zu den Bandornamenten hin an einer Wandtafel eine Menge stets neuer, schöner Figuren, die alle das Interesse der Schüler erwecken und sie geistig anregen müssen. Zum Schlusse zeigte derselbe noch einige sehr schöne Bandornamente auf Schieferpapier, mit gewöhnlicher Freibe gezeichnet, und empfahl solche ebenfalls zum Gebrauche für die Schule. Reicher Beifall der sehr zahlreichen Versammlung, die dem Redner während seines Vortrages mit höchlichem Interesse folgte, lohnte demselben die geübte Mühe. Herr Kislper referirte sodann noch in stürze über die Anschaffung von Liebern bei Gefängnissen am Grabe von Kollegen. Der Vorsitzende, Herr Küster, begrüßte hiernach noch im Namen des Vereins mehrere anwesende Gäste, insbesondere den seitherigen Vicepräsidenten desselben, Herrn Lehrer Ries von Frankfurt a. M., dankte demselben für das schöne, von Frankfurt an den Verein gerichtete Schreiben und brachte ein Hoch auf Herrn Ries aus, der als Vorstandsmitglied stets das Interesse des Vereins zu wahren gewohnt habe, in welches die Versammlung lebhaft einstimmt. Herr Ries antwortete mit einem Hoch auf den Wiesbadener Lehrerverein, dessen heutiger zahlreicher Besuch der Versammlung ihn sehr erfreut habe und für das weitere Wohlbefinden und Gedeihen des Vereins bürge.

? (Das Preisstürmen des Turn-Vereines,) das unter den Mitgliedern und Jünglingen auf dem Turnplatze „Am Ägelberg“ am Sonntag Vormittag stattfand, hatte folgenden Verlauf: Es wurde an vier Geräthen: Reck, Barren, Klettertaue, Hochsprung (von den Jünglingen am Weisprung) geturnt; die günstigsten Resultate wurden am Klettertaue erzielt, besonders durch die Jünglinge, die häufig unter allseitigem Bravo das höchste Ziel erreichten. Nachmittags wurde vom Turnvereinslokal in der Stadt unter Vorantritt eines Musikcorps nach dem Turnplatze gezogen und dort in Riegen und Mür geturnt; auch wurden unter dem Beifalle eines zahlreichen Publikums Turnspiele veranstaltet. Den Schluß bildete die Preisvertheilung: Den 1. Preis erhielt Friedrich Semmler, den 2. Christian Alee und Wih. Seib, den 3. Heinrich Döschmann, den 4. Friedrich Reichert, den 5. Joseph Müdter, den 6. Friedr. Corcelius, den 7. Wih. Urban, den 8. Wih. Ernst. Von den Jünglingen errangen den 1. Preis Heinr. Jahn, den 2. Heinr. Auwedel, den 3. Rob. Seib, den 4. Carl Becker, den 5. Wih. Watterlohn, den 6. Moritz Schüb, den 7. Carl Kaltwasser, den 8. Wih. Schäfer und Meinh. Dörr, den 9. Georg Doncker, den 10. Schneider, den 11. Friedr. Kaltwasser, den 12. Jos. Kölsch, endlich den 13. Biegenmayer, Wih. Allan, Moritz Bauer.

* (Affentheater.) In Broelmann's Affentheater findet morgen Mittwoch eine Kindervorstellung statt.

* (Handelsregister.) In die hiesige Firma J. C. Keiper ist der Kaufmann Anton Christian Keiper daselbst als zweiter Theilhaber eingetreten.

* (Fremdenverkehr per 15. Juni) laut Badeblatt 25,383 Personen. ? (Immobilien-Versteigerung.) Bei der neulichen Zwangsversteigerung der Immobilien des Pfl. Aug. Kraus blieb auf das Hans Adelhaidstraße 16 Herr Wih. Wirbelauer mit 69,100 Mark Legitibietender, auf das Haus an der Ecke der Albrecht- und Karlstraße erfolgte kein Gebot.

? (Unfug.) Am Samstag Abend gegen 11 Uhr faßte ein Nachtwächter einen Schuhmachergesellen in dem Augenblicke, als derselbe an der in der Nähe des Faulbrunnens stehenden Anschlagstule einige Plakate abriß.

? (Verhaftet.) Gestern hat die Criminalpolizei einen auf dem Römerberg wohnenden Mann in Sicherheit gebracht, der vor etwa 8 Tagen in hiesigem Walde eine mit Holzammeln beschäftigte Frau in unftittlicher Weise attackirte.

o (Impfungen.) Am 19. d. M. finden die diesjährigen öffentlichen Impfungen in Rumbach und Hekloch, jedesmal auf dem Rathshause, statt.

KB (Für die Landwirtschaft.) Dem Gemeindevorstand von Hofheim ist die Genehmigung zu einer gelegentlich der am 15. und 16. September c. dortselbst stattfindenden General-Versammlung des nass. landwirthschaftlichen Vereins zu veranstaltenden Verloofung erteilt worden. Es dürfen nicht mehr als 20,000 Loose à 50 Pf. ausgegeben werden, deren Vertrieb auf den Regierungsbezirk Wiesbaden beschränkt bleibt, und die Verloofung muß unter Aufsicht des Kgl. Amts Höchst stattfinden.

— (Ein Fälscher.) Die „Neue Frankf. Pr.“ schreibt: „Wir machen unsere Leser auf einen gefährlichen Industriekritter aufmerksam, der, von anständigen Verküpern, seine Opfer in der Handelswelt sucht und findet. Er erscheint als Käufer bei Fabrikanten und Weinhändlern, kauft Waaren in großen Quantitäten, bezahlt dieselben mit Wechseln, von Bankhäusern von Ruf acceptirt, erhält auf die Wechselsumme, die gewöhnlich mehrere tausend Mark beträgt, 500 bis 600 Mark herausbezahlt und empfiehlt sich, vom dem Verkäufer auf's Freundlichste entlassen. — Bei Zuwendung der Waaren stellt sich jedoch heraus, daß die aufgebene Firma gar nicht existirt und beim Begeben der Wechsel, daß dieselben gefälscht sind. Die Wechsel, welche, wie oben bemerkt, das Accept eines bedeutenden Bankhauses tragen, sind ordnungsmäßig gestempelt, tragen auf der Rückseite die Siros verschiedener Banken und Geschäftshäuser, die theilweise täuschend nachgemacht sind, und machen so den Eindruck der Echtheit, daß es nicht zu verwundern ist, daß es dem Betrüger gelang, schon manches achtbare Haus damit in Schaden zu bringen.“

Kunst und Wissenschaft.

§ Wiesbaden, 16. Juni. (Königl. Schauspiele.) Gestern wurde die neu einstudirte Oper „Titus“ zum ersten Male wiederholt — leider bei sehr schwach besetztem Hause. Die Aufführung war, wie es selbstverständlich, mitunter sicherer und selbst schwingvoller noch als die vorangegangene. Wir haben darum heute in diesem Betreff nichts weiter zu erörtern; dagegen wollen wir der von uns schon berührten Besetzungsform eine nähere Darlegung widmen. Jedwede sachliche Behandlung einer Erscheinung auf dem Kunstgebiete erfordert, bei differirenden Anschauungen, auch der gegen-theiligen die gebührende Rücksicht zu zollen. Somit sind auch wir, diesem Prinzip folgend, der Sache näher getreten und lassen zunächst die Motivirung der hiesigen Besetzung folgen. Durch den an einzelnen Theatern aufgetretenen Miss, die Partie des „Annus“ im Mozart'schen „Titus“ durch einen Tenoristen oder hohen Bariton zu besetzen, hat sich auch hier die Ansicht gebildet, es habe Mozart diese Partie für eine Männerstimme geschrieben. Ebenso scheint man geneigt, den „Sertus“ für eine Altpartie zu halten, weil hier und da eine Altistin, entweder wegen ihrer besonderen Begabung oder aus Nothwendigkeit, indem man nicht zwei dramatische Sopransängerinnen zur Verfügung hatte — den „Sertus“ sang. Ein Mozart'sches Werk verdient aber stets die pietätvollste und gewissenhafteste Behandlung, und daß ihm diese gerade hier zu Theil geworden ist, soll Nachstehendes motiviren. Nach dem im Besitze des Banquiers Josef Schulhof in Wien befindlichen Autograph von Mozart's Partitur zu „Titus“ sind die beiden Partien des „Sertus“ und „Annus“ im Sopran schlüssel geschrieben. Bei der ersten Aufführung in Prag sang den „Sertus“ die Primadonna Signora Perini, den „Annus“ die Sängerin Behini. Otto Jahn z. B. spricht in seinem Werke über Mozart von den zwei Sopranen („Annus“ und „Sertus“); Julius Nies in seiner Vorrede zur kritisch revidirten Partitur des „Titus“ sagt ausdrücklich: „Numerisch ist die Oper trotz des numerisch kleinen Personals schwer zu besetzen, da unter den sechs Partien vier Sopranpartien sind; „Annus“ mit einem Tenoristen zu besetzen, wie früher häufig geschah, ist musikalisch völlig unstatthaft“ u. s. w. Mozart hat überhaupt in seiner seiner Opern für eine Altstimme geschrieben, es findet sich eine solche weder im „Don Juan“ noch in „Così fan tutte“, nicht in der „Entführung aus dem Serail“, selbst nicht in „Figaro's Hochzeit“, in welcher letzterer Oper fünf bedeutende Damenpartien (alle Sopran) vorkommen. Auch der später in einen Tenor verwandelte „Diamant“ in „Domeneo“ ist für eine Sopranistin im Sopran schlüssel geschrieben, und nur in der „Zauberflöte“ begegnen wir in den Terzetten der drei Damen und der „Genien“ einer Altstimme, nicht aber als Trägerin einer Rolle, sondern lediglich als tiefste Stimme der Ensemble's. Diese tiefe Stimme ist jedoch ganz genau im Mozart'schen Autograph im Alt schlüssel geschrieben, während bei der ersten und zweiten Dame der Sopran schlüssel vorgezeichnet steht. Man sieht hieraus namentlich ganz deutlich, wie unendlich gewissenhaft Mozart seinen Willen: ob Alt oder Sopran, durch Vorziehung des Schlüssels ausdrückte! Jul. Nies sagt ebenfalls in seiner Vorrede zum „Domeneo“: „Zu bewundern ist im Mozart'schen Autographen die ungeheure Sorgfalt, welche nie und nirgend Zweifel aufkommen läßt, wie er es gemeint hat.“ Glücklicherweise sind die meisten Autographen von Mozart noch vollständig erhalten und man kann sich jeden Augenblick überzeugen, was und wie er es gewollt hat. Durch die Besetzung des „Annus“ durch eine Männerstimme entstehen unstatthafte Veränderungen in Beziehung auf Harmonie und richtigen Satz. Man denke nur, daß aus Terzen Dezimen u. s. w. sich ergeben. Wie man andererseits den „Sertus“ für eine Altpartie halten kann, selbst wenn Mozart hierin nicht ausdrücklich seinen Willen kund gegeben hätte, ist durch die erste Arie des „Sertus“, die bis in das hohe B geht, zu widerlegen. Zum Schluß noch ein Wort über die anderorts aufgetretene Ansicht, der Titus müsse vom lyrischen Tenor gesungen werden. Wo steht denn das Lyrische im Titus? in seiner Arie? die muß jeder gebildete Sänger singen können; in den Recitativen? nun die gerade sind durchgehends im „pomposo“ vorzutragen. Oder hat vielleicht der lyrische Tenor immer ein besonderes Privilegium, würdig und hebenmäßig darzustellen, wie es bei der Rolle des „Titus“ sein muß. Im Uebrigen hat Niemann in Berlin den „Titus“, ebenso Tichatschek in Dresden die Rolle gesungen — Beide Seldentendore di prima qualita. Man scheint dort also wohl auch derselben Ansicht zu sein, wie sie hier maßgebend gewesen. (Schluß folgt.)

Aus dem Reiche.

— (Dank des Kaiserpaares.) Die jüngste Nummer des „Reichs-Anzeigers“ bringt an der Spitze ihres amtlichen Theiles folgenden Erlaß: „Dank dem Walten der göttlichen Vorsehung ist es uns vergönnt gewesen, am 11. Juni das 50jährige Jubiläum Unserer Vermählung zu begehen und dabei zu beobachten, wie dieser Tag Unserer persönlichen Erinnerungen sich im ganzen Deutschen Vaterlande und weit hinaus über dessen Grenzen, wo Deutsche beisammen wohnen, zu einem Festtage von allgemeiner Bedeutung gestaltet hat. Mehr als je ist uns kund geworden, von welcher Liebe und Anhänglichkeit das Deutsche Volk für seinen Kaiser und dessen Haus erfüllt ist. Die beglückwünschenden Huldigungen in der Form von inhaltsreichen Aufschriften, telegraphischen Grüßen, freudigen Festspielen, poetischen und künstlerischen Widmungen, duftigen Blumenspenden zc. wuchsen zu einer volksthümlichen Bewegung

an, welche nicht ohne tiefen Eindruck auf uns geblieben ist. Indes nicht hierauf allein hat sich die Befriedigung Unseres Gemüths beschränken dürfen; es ist vielmehr auch in anderen höchst würdigen Erscheinungen ein erfreuliches Verständniß für Unser inneres Empfinden zu Tage getreten. Eingedenk des in bedrängten Zeiten mehr und mehr steigenden Bedürfnisses nach energischem, hilfereichenden Wirken hat man dem Gebauten Raum gegeben, Unser Jubiläum zum Anlaß zu nehmen, um ein über das gesammte Reich sich erstreckendes Netz von Stiftungen zu mannigfaltigen, dauernden Zwecken der Humanität zu begründen. Wir fühlen uns gedrungen, auch an dieser Stelle zu verbleiben, daß hierdurch mit besonderer Wärme von uns gehegte Wünsche ihre Erfüllung erhalten haben. In welchem Maße und in welcher Weise sich aber auch die Theilnahme an Unserem Jubeltag geltend gemacht hat — Wir wollen Allen, den Nahen wie den Fernen, für ihre Aufmerksamkeit danken, und beauftragen Sie daher, diesen Erlaß alsbald zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Berlin, den 13. Juni 1879. Wilhelm. Augusta. An den Reichskanzler.“

— (Das Reiseprogramm des Kaisers) für den Sommer, welches vor wenigen Wochen bereits in allgemeinem Unrissen feststand, hat der Berliner Nat.-Ztg. zufolge, durch den unglücklichen Fall und die langsam fortschreitende Heilung eine wesentliche Störung erfahren. Zunächst ist die Abreise des Kaisers nach einem Badeorte, welche ursprünglich für Mitte Juni in Aussicht genommen war, auf's Ungewisse verschoben. Selbstverständlich dringen die Aerzte darauf, daß zuvor eine vollständige Schließung der Knieverwunde abzuwarten sei, wenn auch der hohe Patient sich außerdem des besten Wohlsens erfreut. Dann aber ist die Frage, welchen Badeort der Kaiser besuchen soll, wieder in lebhaften Fluß gekommen. Während bisher der Besuch von Ems im Vordergrund stand, ist neuerdings der Besuch der Teplitzer Quellen wieder besonders bevorzugt worden. Es ist jedoch mehr als verfrüht, wenn bereits gemeldet wird, daß in Schönau bei Teplitz auf Grund directer Befehle Vorsehungen für den Aufenthalt des Kaisers getroffen würden. Eine Entscheidung darüber, ob Kaiser Wilhelm Teplitz oder Ems aufsucht, ist noch nicht getroffen und dürfte sich bis Ende dieses Monats verzögern.

— (Sammlung der Reichspost- u. Angehörigen zum 11. Juni.) Der aus Anlaß der goldenen Hochzeitfeier des Kaisers gesammelte Betrag von 55,703 Mark 75 Pf. ist durch Allerhöchsten Erlaß mit dem Vermögen der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für die Angehörigen der Reichspost- und Telegraphenverwaltung vereinigt worden.

— (Ein eigenthümliches Geschenk für den Kaiser.) Der Bäcker und Conditör Aug. Thümmel zu Freiberg in Sachsen sandte als Hochzeitsgeschenk dem kaiserlichen Jubelpaare einen prächtigen „Bauerhaken“, 1,10 Meter lang, 0,88 Meter breit und 0,14 Meter hoch. Ueber den Ursprung dieses Gebüdes sei dabei Folgendes erwähnt. Im Jahre 1292 gab Markgraf Friedrich ein Gastmahl in Freiberg, an welchem auch Abt Bruno vom dortigen Bartholomäusloster theilnahm. Nach Mitternacht trug der Hofkoch, Namens Bauer, noch einen gebratenen Haken auf. Abt Bruno machte in dessen die Gesellschaft auf das Sündhafte dieses Fleischgenusses aufmerksam, da bereits der Fasttag angebrochen war. Bauer nahm seinen Haken wieder von der Tafel, formte von seinem Teig einen Haken, den er mit Mandeln reichlich spickte und braun backen ließ. Diesen trug er auf und da er kein Fisch war, durfte er gegessen werden und fand großes Lob. Von der Nacht an ward das Gebäud in ganz Freiberg nachgehakt und erhielt sich bis heute als „Bauer-Hake“.

— (Standbild des Kaisers.) Die Stadt Emden hatte sich zur Feier des 11. Juni vom Kaiser die Erlaubniß erbeten, der Errichtung seines Standbildes in Emden zu inauguiren, wozu bereits die Fonds von den städtischen Körperschaften bewilligt waren. Am Vorabend des Festes ist nun aus dem Cultusministerium die Antwort eingegangen, daß der Kaiser, unter dankbarer Anerkennung der mit dem Vorhaben verbundenen Gesinnung, die Erlaubniß zur Errichtung seines Standbildes nicht zu ertheilen gerüht habe, weil er an dem Grundsatze festhalten zu müssen glaube, die Darstellung seiner Person durch die plastische Kunst bei Lebzeiten nicht zu genehmigen. Die städtischen Collegen beschloßen darauf einstimmig, den früheren Beschluß aufzuheben.

— (Obertribunals-Entscheid.) Ein Schankwirth, welcher außerhalb des Lokals, für welches ihm die Concession zum Gewerbebetriebe ertheilt ist, auskänft, macht sich, nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 27. März d. J., dadurch einer Gewerpelizei-Contravention, nicht aber der Gewerbeverweh-Defraudation schuldig.

— (Annahme von Posteleben.) In diesem Betreff erließ das General-Postamt zu Berlin nachstehendes Schreiben: „Ew. zc. wird auf die an den Herrn General-Postmeister gerichtete, von demselben zur Erledigung hierher abgegebene Eingabe vom 7. Folgendes erwidert: Die allgemeinen Vorschriften über die Annahme und Anstellung von Civil- und Militärämtern als Beamte im Postdienste, vom 1. Januar 1876, haben in neuerer Zeit Abänderungen nicht erfahren. Auf Grund des §. 7, wonach die Annahme der Posteleben von dem dienstlichen Bedürfnisse abhängig ist, hat nur eine vorübergehende Beschränkung in der Zulassung von Posteleben verfügt werden müssen, weil ein zu starker Anbruch eingetreten war. Aus diesem Grunde ist den kaiserlichen Ober-Postdirectionen empfohlen worden, vorübergehend und bis der normale Stand wieder hergestellt ist, eine engere Auswahl eintreten zu lassen. Daß diese sich nur auf die Tüchtigsten und Geeignetesten richten kann, ist selbstverständlich.“

* (Berichtigung.) General-Feldmarschall Graf Moltke ist zum Ehrenbürger in Köln ernannt worden, was in unserer neulichen Mittheilung nicht gesagt war.

Bekanntmachung.

Dienstag den 17. Juni Nachmittags 5 Uhr soll in dem hiesigen städtischen Bullenstall an der Dohheimerstraße ein **fetter Bulle** versteigert werden.
Wiesbaden, den 14. Juni 1879. Der Oberbürgermeister.
J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Wegen Reparatur der großen Lastwaage bei dem Accise-Amt in der Neugasse können Verwiegungen auf dieser Waage bis Donnerstag den 19. d. Mts. nicht stattfinden.
Wiesbaden, den 14. Juni 1879. Das Accise-Amt.
Behrung.

In Verbindung der Landes-Gewerbe-Ausstellung des Großherzogthums Hessen für 1879 in Offenbach a. M. findet eine öffentliche

Verloosung

statt. — Es werden für Gewinne ein Betrag von **100,000 Mark**

verwendet und bestehen solche in

1	Treffer	im Werthe von Mkt.	6000
1	"	" " " "	4000
1	"	" " " "	3500
2	" à Mkt. 3000	" " " "	6000
2	" " 2500	" " " "	5000
4	" " 2000	" " " "	8000
7	" " 1000	" " " "	7000
20	" " 500	" " " "	10,000

u. s. w.

Loose 3005

sind bei sämtlichen Loosenverkäufern, sowie der unterzeichneten

Einzigen Generalagentur

à 1 Mark per Stück zu haben.
Die Eröffnung der Ausstellung findet am 1. Juli dieses Jahres statt.

Moritz Strauss jun.,

Staatseffecten- & Loosen-Geschäft.
Mainz. Offenbach a. M.

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden von 8—12 und von 2—6 Uhr.
1701 O. Nicolai, Langgasse 38, I. Etage.

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung kranker Zähne, Plombiren etc.
H. Krane.
Meine Wohnung befindet sich jetzt **Kranzplatz 1**, 1. Etage, neben der Limbarth'schen Buchhandlung. 16678

Pfand-Leih-Anstalt Schulgasse 9, Parterre, **leicht Geld** in jeder Betragshöhe auf Werthsachen; auf Wunsch werden die Sachen geholt. Strengste Discretion. **Fr. Francke.**

Ich wohne von heute an **Adolphstraße 5, Parterre.**
Sprechstunden von 9—10 und von 2—3 Uhr.
Wiesbaden, den 5. Juni 1879.
2745 **Dr. A. Pfeiffer, pract. Arzt.**

Stein-, Stoff-, Horn- und Goldknöpfe in großer Auswahl,
schwarze und farbige Näh- und Maschinen-seide in Ia Qualität,
schwarze und farbige Chap-Seide in Strängen von 2 Gramm, per Strang 10 Pfg.,
schwarze Einfadigen in Stücken von 10 Meter, per Stück von 30 Pfg. an und feinere Sorten,
Futterstoffe, Futtergaze u. c.
empfiehlt zu billigsten Preisen
2973 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Neue Strickbaumwolle

und **Beinlängen** in schöner Auswahl bei
145 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Bur leichten und gefahrlosen Entfernung von **Hühneraugen, Ballen etc.**

empfiehlt sich **Th. Kirchner, Lammstraße 45, 1 Treppe rechts.** Sprechstunde von 8—10 Uhr. 3248

Unser Geschäfts-Vokal haben wir von **Schillerplatz 3** nach

3 Marktplatz 3 verlegt.

3222 **Kaiser & Elsenheimer.**

Kochbrunnenbäder,

im Abonnement zu 50 und 90 Pf.
2179 **Badhaus zum Europäischen Hof.**

Restauration Wenzel,

Faulbrunnenstraße 8.
Hiermit zeige ergebenst an, daß ich ein **neues Billard** aus der Fabrik **J. B. Dorfelder** aus Mainz aufgestellt habe und halte mich bestens empfohlen. 3288

Zur Beachtung!

Von heute an jeden Tag **frisches Obst** zum Essen und **Einmachen** zu haben. Besonders mache auf **Erdbeeren** und **Kirschen** aufmerksam, Alles nach billiger Berechnung. Näheres auf dem **Louisenplatz, Ecke der Rheinstraße (Obststand).** 3323 **B. Watzelhan.**

Eine Familie wünscht Abreise halber ihre **Möbel** (Wiener, fast neu) und sonstige Einrichtung aus freier Hand, im Ganzen oder getheilt, zu verkaufen: 4 Zimmer, Nußbaum, Salon-Ebenholz mit rothem Damast. Anzusehen Mittags von 12 bis 1 1/2 Uhr. Näheres in der Expedition d. Bl. 2601

Serrinkleider werden in eleganter Ausstattung nach Maß angefertigt, getragene aufgearbeitet, modernisirt und gereinigt, Röcke für 10 Mkt. gewendet bei **F. Winter, Friedrichstr. 23.** 9482

Actienbrauerei Nassau a. d. R. Lagerbier,

von den Herren Professoren **Dr. Fresenius** und **Dr. Neubauer** untersucht und als gutes, gehaltreiches und in jeder Beziehung normales Bier befunden, — in $\frac{1}{2}$ Fl. à 22 Pfg. und in $\frac{1}{4}$ Fl. 13 Pfg. liefert frei ins Haus die **Niederlage** 18120 **Franz Blank**, Bahnhofstraße.

Von meinem selbstgemahlten

Ceylon-Canehl (Zimmt),

fein gepulvert, aus der feinsten Rinde und gleich kräftig und aromatisch wie diese im ganzen Zustande, wird

die Kapsel von 10 Grammm zu 15 Pfg.

" " " 20 " " 30 "

" " " 50 " " 60 "

verkauft bei den Herren **Aug. Engel**, Taunusstraße, und **Georg Bücher**, Wilhelmstraße.

105 **Friedr. Aug. Achenbach** in Mainz.

Kalbfleisch I. Qual. per Pfd. 60 Pfg.

Schweinefleisch do. " " 58 "

Leber- und Blutwurst " " 40 "

1402 **Gg. Weidig**, Kirchgasse 12.

Prima Kalbfleisch per Pfund 50 Pfg. zu haben
Faulbrunnenstraße 6. 14373

Frische Leberwurst

heute Abend 5 Uhr bei

127 **Eduard Hirsch**, Neugasse 14.

Prima Schmalz

per Pfd. 60 Pfg. empfiehlt

2975

Louis Behrens, Langgasse 5.

Presshefe,

rein, ohne jeglichen Zusatz, so gährfähig als möglich, 9 Pfd. 7 Mark, franco per Post.

Ulmer Presshefe,

9 Pfd. 5,50 Mark, franco per Post,

empfehlen

22

Ed. Schmidt,

Helzen, Provinz Hannover.

Necht persisches Insectenpulver,

Campfer, spanischen Pfeffer, Spicköl u. c., zum Vertilgen der Motten u. c., empfiehlt **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8. 2003

12 Stück Apfelwein

zu verkaufen. Näh. Exped.

3349

Pfandleih-Anstalt Kaiser,

Michelsberg 3.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt.

12346



Einen neu angekommenen Transport eleganter englischer, mecklenburger und ostpreussischer **Reit- und Wagenpferde** empfiehlt

A. Ballenberg,

22 (opt. 47/VI.) Bodenheim-Frankfurt a. M.

Carbolsäure-Desinfectionspulver,

geprüft und empfohlen von vielen nordd. Bundes-Regierungen, von dem königl. bayr. Ministerium des Innern u.

Geringe Mengen dieses Pulvers in die zu desinficirenden Räume, Latrinen u. c. gestreut, zerstören alle Fäulnisgerüche und Ansteckungsstoffe vollständig. Alles Ungeziefer läßt sich dadurch vertilgen und erzeugt selbst auf den empfindlichsten Gegenständen **keine Flecke**. In Büchsen à 1 Pfund 50 Pfg., in Gebinden von 25 und 50 Pfund billiger.

Insectenpulver, prima Dalmatiner, garantiert rein, Campfer, span. Pfeffer, Patchoulykraut, Spicköl gegen Motten und Ungeziefer, empfiehlt

J. H. Dahlem,

Michelsberg 16.

3237

Die alleinige Niederlage der preisgekrönten

C. Müller'schen Kinderwagen

befindet sich bei **Aug. Hassler**, Sattler, Langgasse 38.

Solide Preise. — Garantie für Solidität. 1065

Kinderwagen,

ein amerikanischer Wiegewagen, elegant, fast neu, zu verkaufen
Webergasse 45. 1841

Wasch- & Badeschwämme

in schöner Auswahl empfiehlt

2982

A. Cratz, Langgasse 29.



Von einem Verwandten in Stuttgart, der eine renommierte Fabrik hat, find mir unter Garantie **Pianino's** zum Verkauft übertragen worden. Salon-Pianino's, 3-chörige, ganze Eisenrahmen, Palisanderholz, 7 Octaven, von 480 Mark an. Anzusehen Dienstags und Freitags Wörthstraße 16, Part. rechts. **W. Bierod**. 18490

Stidereien jeder Art, auch Näharbeiten

werden zur Ausführung angenommen, schön und prompt besorgt Karlstraße 3, 2 St. h. 3000

Pfandleihanstalt M. Niederreiter, kl. Schwalbacherstraße 4: **Geld** auf alle Werthsachen, Möbel, Pfandscheine u. c. 4 Pfg. Zins. p. M.

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel u. c. **S. Sulzberger**, Kirchofsgasse 6. 635

Für Wirthe.

Eine **Bierpumpe**, so gut wie neu, **billig** zu verkaufen bei **Levitta**, Goldgasse 15. 2953

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert **billig**
Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 112

Damen- und Kinderhüte werden geschmackvoll garnirt von 40 Pfg. an per Stück Wörthstraße 18, Hof, 2 Tr. 17363

Das **Frottiren** und **Austreichen** der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 20, Hinterh. 1391

Neue, französische **Bettstellen** und **Kommoden** zu verkaufen
Schwalbacherstraße 55. 647

Kanape's, Sessel und **Betten** billig zu verkaufen bei 18437 **A. Schmidt**, Tapetirer, Faulbrunnenstraße 1.

Ein lackirter **Kleiderschrank** 28 Mk., 2 **Küchenschränke** mit Glasaufsatz à 40 Mk. (neu) zu verkaufen. Näh. Exped. 3374

Ein ganz neuer, noch **nicht gebrauchter, weißer Kinderwagen** für 20 Mk. zu verkaufen Webergasse 32a, 1. St. 3385

Eine große **Marquise** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3409

Ein gut gebrannter **Bausteinmeiler**, ca. 100,000 Stück, an der Feldstraße zu verkaufen. Näh. Röderstraße 14. 1483

Ankauf getragener Herrn- und Damenkleider zu den höchsten Preisen bei
D. Levitta, Goldgasse 15.
 17039

Ein **Primaer** ertheilt billig **Privatstunden**. Offerten sub M. S. 16 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3112

Ein **gewandter Stadtreisender** gesucht. Näh. Exped. 2905

Knaben, die mit 13 Jahren das **Cadettenhaus** besuchen sollen, finden in einem **Pfarrhause** auf dem Lande **entsprechenden Unterricht bei gesundem Aufenthalt und Pfllege**. Zu erfragen **Adolphstraße 1**, zwei Treppen hoch. 3416

Einige junge Leute werden zum guten, bürgerlichen **Mittags-tische** zu billigen Preise gesucht **Nerostraße 2, 2 Tr. h.** 3021

Ein **Buchhalter** wünscht für einige Stunden des Tages in einem **Geschäfte** oder **Hotel** **Correspondenz und Buchführung** zu übernehmen. Offerten unter M. C. in der Expedition d. Bl. erbeten. 3080

Das **Ausfahren der Kranken** mit eigenen **Fahrstühlen** übernimmt **A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.** 3095

Ein **Kind** wird in gute **Pflege** genommen **Dohheimerstraße 48**; daselbst sucht eine **unabhängige Person** **Monatstelle.** 3205

Aushülfe im Kochen wird angenommen. Näh. Exp. 3454

Immobilien, Capitalien etc.

Wissen mit großen und kleinen **Gärten** zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei **Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** 417

Wissen zum **Verkauf, zum Vermieten** übertragen. **C. H. Schmittus, Ferrngartenstraße 14.** 2845

Die **Villa Marienquelle** (Nerothal 39), eleg. eingerichtet und möblirt, mit **Weinberg und großem Weinkeller**, abreisehalber mit oder ohne **Einrichtung** zu verkaufen. 3341

Die **Villa „Wilhelmstraße 7“** und **Wilhelmsplatz** ist **wegzugshalber** unter **günstigen Bedingungen** zu verkaufen. Dieselbe ist auf das **Solideste** gebaut und **eignet sich sehr**, ihrer **vorzüglichen Lage** wegen, zu einem **Hôtel garni**. Näheres daselbst im **2. Stoc** **Vormittags von 11—1 Uhr.** 3412

Ein im **Curviertel** gelegenes **Geschäftshaus** ist mit **kleiner Anzahlung** zu verkaufen. Näheres Exped. 2595

Ein **Haus in der Frankenstraße** (ohne **Hinterbau**) ist **preiswürdig** mit **geringer Anzahlung** zu verkaufen. Näheres Expedition. 2930

Das **Haus Marstraße 2** mit **großem Garten** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Adelheidstraße 48.** 16080

Villa in Biebrich, dicht am **Rhein**, mit **13 Zimmern, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, Bad und großem Garten** zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 18442

Die **schön gelegene Villa Kapellenstraße 40** ist **billig** zu verkaufen oder **möblirt** oder **unmöblirt** zu vermieten. Näheres im **Hause** von **9—1 Uhr.** 3417

Zu vermieten ein **schönes, feines Restaurations-Local** mit **Vorgarten** in **vorzüglicher Lage** in **Frankfurt a. M.** Dasselbe eignet sich für einen **tüchtigen und gewandten Wirth**, welchem die **erforderlichen Mittel und Kenntnisse** von **Bezugsquellen guter Weine** zu Gebote stehen, so daß **Gelegenheit** geboten ist für ein **feines und einträgliches Café-Restaurant**. Gest. Offerten unter **U. D. 608** befördert die **Centr.-Ann.-Exped.** von **G. L. Daube & Cie., Frankfurt a. M.** (M.-No. 13563.) 41

Ein **schöner Obstgarten** an der **Stadt** zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 2552

70,000 Mark auf **erste Hypothek** und **30,000 Mark** auf **gute Nachhypothek** auszuleihen. Näh. Exped. 3192

6—7000 Thlr. werden auf **gute Hypothek** alsbald gesucht. Adressen unter **S. F. 24** in der Exped. d. Bl. erbeten. 2071

40,000 Mark und **21,000 Mark** auf **erste Hypothek** auszuleihen. **J. Imand, Weillstraße 2.** 33

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein **Mädchen**, das **Kleider** machen, **Weißzeug** nähen und **ausbessern** kann, hat noch **Tage** frei. Näh. **Goldgasse 13.** 3438

Ein **tüchtiges Mädchen** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Pugen**. Näheres **Friedrichstraße 8** im **Seitenbau.** 3316

Eine **Frau** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Pugen**. Näheres **Walramstraße 33, Vorderh., 3 St. h. rechts.** 3361

Ein **Mädchen**, welches **gut** nähen und **Kleider** machen kann, sucht noch **Kunden**. Näheres **Frankenstraße 4, 3 St. l.** 3387

Eine **perf. Büglerin** sucht **Beschäft.** Näh. **Feldstraße 20.** 2960

Stellen suchen: 8—10 Mädchen aller **Branchen, Haus-, Küchen- u. Kinder**mädchen und **solche, welche kochen** können und **solche als Mädchen** allein durch **Frau Schug, obere Webergasse 37.** 365

Für eine **Lehrerstochter** wird **zur weiteren Ausbildung** im **Hauswesen** in einer **guten Familie** **Stelle** gesucht. **Salair** wird nicht **beansprucht**. Nähere **Auskunft** wird ertheilt **Wellrichstraße 20, 2 St. rechts.** 2927

Eine **j. Engländerin** sucht **Stelle** als **Erzieherin** bei **jüngeren Kindern** oder als **Gesellschafterin**. Näheres zu erfragen in der **„Villa Schöned“, Idsteinervog.** 3276

Ein **reinliches, ordentliches Mädchen** sucht eine **Stelle** zu einer **kleinen Familie**. Näh. **Bierstadterstraße 6.** 3420

Eine **gute, feinebürgerliche Köchin** sucht zum **balbigen Eintritt** eine **Stelle** bei einer **Herrschaft**. Näheres zu erfragen **Nerostraße 28.** 3430

Eine **gute Herrschaftsköchin** sucht **so gleich** oder **später Stelle**. Näheres **Marktstraße 12** im **Hinterhaus, 1 Etage** hoch rechts. 3437

Ein **Bursche** von **16—17 Jahren** sucht **Stelle** als **Hausbursche** oder **Diener**. Näh. **Adlerstraße 46.** 3424

Ein **verheiratheter Diener** mit **langjährigen Zeugnissen** sucht **Stelle**. Näheres Expedition. 3435

Ein **j. Mann** mit **guten Kenntnissen** und **Zeugnissen** sucht **Stellung** als **Schreiber od. dergl.**, auch gegen **Probezeit**. **Ansprüche sehr bescheiden.** Fr.-Off. sub **E. K. 1855** an die Expedition d. Bl. erbeten. 3425

Personen, die gesucht werden:

Ein **starkes, williges Mädchen**, welches **alle Hausarbeiten** versteht und mit **guten Zeugnissen** versehen ist, wird **gesucht** **Langgasse 53, 2 Treppen** hoch. 3195

Ein **Mädchen** gesucht **Kirchgasse 12.** 3216

Ein **tüchtiges Mädchen** gesucht **Albrechtstraße 1d, Part.**

Ein **braves Hausmädchen** mit **guten Zeugnissen** auf **sofort** gesucht **Kapellenstraße 1.** 3380

Dienstpersonal mit **guten Zeugnissen** erhalten **Stellen** durch das **Placirungs-Bureau** von **Wm. Schüssler, kleine Schwalbacherstraße 4.** 2561

Ein **Haushälterin** **gejeten** Alters, am **liebsten** von **auswärts**, welche **gut kochen, bügeln** und **nähen** kann, wird zu einer **kleinen, stillen Familie** gesucht **Nicolassstraße 13, erste Etage.** 3415

Ein **Herrschäfts-Diener** wird **so gleich** verlangt **Parkstraße 10.** 3434

„Hotel Adler“. Ein **tüchtiger Saalkellner** gesucht. 3420

Lehrling gesucht.

Brenner & Blum, Conditorci,
Schützenhoffstraße 1. 3053

Miethcontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Mittelgroße Villa zu miethen gesucht.
Preisangabe sub A.
26 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3230

Zwei unmoblirte Zimmer, Parterre oder Bel-Etage, in der Nähe der Webergasse oder des Kranzplatzes per 1. Juli gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. D. 156 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3440

Eine kleine, möblirte Wohnung in einem Garten, mit Pension, für einige Monate zu miethen gesucht. Offerten zu richten an Forstmeister Hoffmann (Markt 14). 3431

Angebote:

Adelheidstraße 9, Hth., ein möbl. Zimmer zu verm. 193

Adelheidstraße 21, Sonnenseite, ist eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, Keller, Kohlen- und Holzraum, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und des Trockenspeichers, an stille Einwohner auf 1. October zu vermieten. Jeden Tag von 11 bis 1 Uhr ist die Wohnung einzusehen. Näheres im Hause selbst. 1677

Adelheidstraße 26 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 3022

Adlerstraße 45 ist der erste Stock, aus 3 Zimmern mit Zubehör, der 2. und 3. Stock, aus je 4 und 5 Zimmern mit Küche und Zubehör bestehend, auch getheilt, gleich oder später zu vermieten. Ferner sind im Hinterhause einige Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. Am Garten kann Theil genommen werden. Auf ruhige Mieter wird gesehen. Näheres im Hause, sowie Louisenstraße 18, Bel-Etage. 1020

Adlerstraße 50 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. im 3. Stock bei Hrn. Schäfer. 1366

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage zu vermieten. 15724

Adolphsallee 4 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Salon nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18452

Adolphsallee 6 ist die dritte Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, einer Küche nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 2024

Adolphsallee 10 ist eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. Näheres Eingang der Herrngartenstraße 17, Parterre. 2346

Adolphsallee 13 im Hinterhause sind zwei freundliche Zimmer nebst Küche auf 1. September oder früher an stille Leute zu vermieten. Bescheid im Vorderhaus Part. 3419

Adolphsallee 15, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18453

Adolphstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage daselbst oder Schützenhoffstraße 16 bei A. F. d. 13777

Adolphstraße 4 ist der dritte Stock zu vermieten. 17314

Adolphstraße 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung an stille Leute zu vermieten. 1968

Albrechtstraße 1b, Ecke der Adolphsallee, ist eine große, elegante Wohnung, die 2. Etage mit Salon, 8 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten; auch ist daselbst eine Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2173

Albrechtstraße 2a ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten; auch kann der 3. Stock sofort abgegeben werden. Näheres Adolphstraße 12, Parterre. 3264

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 7253

Albrechtstraße 4a ist eine Wohnung (1. Stock), bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 16777

Bahnhofstraße 8 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 7 Zimmer, zu vermieten. Näheres bei A. Otto, Bahnhofstraße 12. 1972

Bahnhofstraße 9 ist ein Zimmer zu vermieten. 16150

Bleichstraße 10 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Bleichstraße 15 im Laden. 18455

Bleichstraße 16, 3. Etage, möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 114

Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 18456

Bleichstraße 29 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 1816

Große Burgstraße 2 (Ecke der Wilhelmstraße) ist die 3. Etage zu vermieten. 1017

Große Burgstraße 8 sind 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör an stille Bewohner zu vermieten. 17552

Dohheimerstraße 11 zwei Zimmer (neu) zu verm. 2440

Dohheimerstraße 18, 2 St. hoch, ein Salon mit Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 2166

Dohheimerstraße 41 ist eine kleine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 3251

Elisabethenstraße 6, Parterre, ist eine möblirte, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf längere Zeit zu vermieten. 2242

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2572

Emserstraße 2a ist eine Hochparterre-Wohnung, 2 Salons und 3 Zimmer enthaltend, mit Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. 2968

Emserstraße 3 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, fünf

Zimmern, zwei Mansardzimmern nebst Zubehör und Garten, auf Wunsch mit Stallung, sogleich zu vermieten. 14458

Emserstraße 13a ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 14577

Emserstraße 24b (Neubau) sind 2 herrschaftliche Wohnungen von je 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör; im „alten Hause“ eine Parterre-Wohnung von 2 und eine Frontspitze-Wohnung von 3 Zimmern u. per 1. Juli c. zu verm. 3270

Emserstraße 28 sind 2 Logis mit oder ohne Scheuer und Stallung, das eine sogleich, das andere auf den 1. Juli zu vermieten. 16765

Emserstraße 29a ist eine Wohnung von 4-5 Zimmern u. sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 1208

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 18459

Faulbrunnenstraße 6 ist auf 1. Juli eine schöne Mansarden-Wohnung zu vermieten. 18318

Faulbrunnenstraße 6 ist auf 1. Juli eine schöne Mansarden-Wohnung zu vermieten. 18318

Frankfurterstrasse 5

ist die möblirte Bel-Etage, sowie eine kleine, möblirte Wohnung von 3 Zimmern im Nebenhause vom 15. Mai ab an ruhige Mieter zu vermieten. Der schattige Garten kann nach Wunsch benutzt werden. 17506

Frankfurterstraße 5b

sind 2 St. von je 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Möbel, zu vermieten, sodann ebendasselbe ein schön möblirtes Zimmer für sich. 2784

Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 24. 1846

Friedrichstraße 5c sind 2 Wohnungen von 3 oder 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. h. 1119
 Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 6-7 Zimmern mit Zubehör (3 Stiegen hoch), ganz oder getheilt auf 1. Juli zu vermieten. 16810
 Friedrichstraße 30, Hth., eine Wohnung mit Werkstätte, auch mit oder ohne großen Stall, auf gleich zu verm. 18461
 Friedrichstraße 39 ist im 1. Stockwert ein Logis von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu verm. 17780
Geisbergstraße 7 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 3369
 Geisbergstraße 8 ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt zu vermieten. 1941
Geisbergstraße 16 ist eine kleine Wohnung zu verm. 1705
Geisbergstraße 16a ist die elegante Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Sou terrain oder Dienstags und Freitags von 10-11 und von 3-5 Uhr in der Wohnung.

Louis Haef, Nerothal 6. 3189

Geisbergstraße 18a sind 2-3 möblirte Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 3214
 Goldgasse 8, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu verm. 1707
 Goldgasse 13 ist ein einfach möbl. Stübchen zu verm. 3436
 Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 18446
 Helenenstraße 5 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 16763
 Hellmundstraße 7a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. 16861
 Hellmundstraße 21a sind mehrere größere Wohnungen zu vermieten und jetzt oder später beziehbar. 3225
 Hermannstraße 1, 2 Stiegen hoch, ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1706
 Hermannstraße 3 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu vermieten. 3056

Ecke der Zahn- und Wörthstraße, gleich bei der Mittelschule in der Rheinstraße, sind zwei Logis von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör im 3. Stock zu vermieten. 16803

Zahnstraße 16 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 18311

Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 18463
 Obere Kapellenstraße 41 ist eine Wohnung mit Balkon und Zubehör (mittlerer Größe) auf 1. October zu vermieten. — Gesunde Lage. — Schöne Aussicht. 3343

Karlstraße 3, 2 St. h., sind 2 eventuell auch 3 freundliche Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2527

Karlstraße 8, Parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 2840

Karlstraße 21 sind mehrere Wohnungen sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 1135

Karlstraße 21 sind 2 schön möblirte Zimmer zu verm. 463

Karlstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst. 16707

Karlstraße 30 zu vermieten: Der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör; einzusehen Mittwochs und Samstags von 3-4 Uhr. N. Wilhelmstraße 32, P. 17280

Karlstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Montags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11 Uhr an. 2124

Karlstraße 42 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 1c, Parterre, oder Lannusstraße 9, Parterre rechts. 3426

Rirchgasse 6 sind 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, mit Glasabluß versehen, zu vermieten. 107

Rirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche zc., auf 1. October zu vermieten. 2856

Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 400
Langgasse 40 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 6-9 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. 3377

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst täglich um 11 Uhr. 920

Leberberg 5, „Villa Albion“, ist die möblirte Parterre-Wohnung mit Pension Ende dieses Monats zusammen oder einzelne Zimmer zu vermieten. 2664

Lehrstraße 1a, 1 Stiege hoch, ist die Eck-Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 418

Louisenplatz 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 3449

Mainzerstraße 2 sind zwei Wohnungen, die eine bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör in der Frontspitze, die andere gleichgroß im Seitenbau, zu vermieten. Näheres im Schweizerhaus, Parterre. 17599

Zum 1. October

Mainzerstraße 4 **Bel-Etage** von 9 Zimmern mit Veranda zu vermieten. Genaueres daselbst Parterre. 76

Mainzerstraße 30 ist ein freundliches Logis von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. 519

Marktstraße 11 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung zu vermieten. 17596

Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 18464

Marktstraße 33 ist ein kleines Dachlogis zu verm. 2987

Michelsberg 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14364

Michelsberg 20 ist auf 1. Juli eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 2886

Moritzstraße 6, 2. Etage links, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 2747

Moritzstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst 3 Dachkammern und Bleichplatz auf 1. October zu verm. 3402

Moritzstraße 15 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. das. 3345

Moritzstraße 44 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 18465

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit 7 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Bügelzimmer, 3 Mansarden, Keller zc., zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 617

Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11108

Mühlgasse 7 ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung, auf 1. October zu vermieten. Näheres Langgasse 11, Hinterhaus. 999

Müllerstraße 8 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller, Waschküche und Bleichplatz, auf gleich zu vermieten. 99

Nerostraße 13 ist ein kleines Logis zu vermieten. 18466

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 17069

Nerostraße 42 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 2894

Nerothal 7 ist die möblirte Bel-Etage mit und ohne Küche oder Pension zu vermieten. 960

Neugasse 3, 2. St. ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18289

Nicolastraße 7 sind mehrere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. Näheres daselbst. 3390

Oranienstraße 6 Bel-Etage oder Parterre-Wohnung sogleich oder 1. October zu vermieten. 413

Oranienstraße 14 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder 1. August zu vermieten. 2050

Oranienstraße 16 ist die Parterre-Wohnung des Hinterhauses von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Langsdorf, Vorderhaus. 530

Dranienstraße 17, Hinterhaus, ist ein Logis von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 2100

Dranienstraße 19, Hth., 1 St., ein möbl. Zimmer zu v. 3103

Dranienstraße 22 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Speisekammer u. auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 3318

Dranienstraße 23 ist eine Hinterhaus-Wohnung von drei Zimmern und Zubehör an stille Leute zu vermieten. 2957

Dranienstraße 23 ist ein Zimmer mit Küche an kinderlose Leute zu vermieten. 2958

Parckstraße 2a ist die elegante Parterre-Wohnung auf den 1. October anderweit zu vermieten. 2501

Querstrasse 1

ist die möblierte Bel-Etage mit eingerichteter Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 2608

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage auf gleich oder später unmöblirt zu vermieten. Näh. daselbst. 18467

Rheinbahnstraße 4 im 3. Stock ein Salon und 1 auch 2 Zimmer mit Balkon nebst Zubehör auf gleich zu verm. 2335

Rheinbahnstraße 5 ist der 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, zu verm. Näh. 3 St. h. 2435

Mittlere Rheinstraße ist eine Mansardwohnung, sowie eine einzelne Stube an ruhige, kinderlose Miether abzugeben. Näheres Exped. 2800

Untere Rheinstraße im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben an ruhige kinderlose Miether abzugeben. Näh. Exped. 18469

Rheinstraße 5 ist ein Parterrezimmer und 1—3 Zimmer möblirt zu vermieten. Näheres 2. Etage. 18470

Rheinstraße 14 wird zum 1. Juli d. Js. die Bel-Etage frei. Auskunft wird erteilt ebendasselbst. 1678

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension, sowie einzelne Zimmer z. v. N. Bel-Etage. 338

Rheinstraße 33 sind von 1. Juli ab möblierte Zimmer zu vermieten. 2660

Rheinstraße 34 sind zwei schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 3295

Rödderallee 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre links. 13285

Saalgasse 34 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 947

Schachtstraße 14 ist ein gut möbliertes Zimmer, Parterre, billig an einen Herrn zu vermieten. 3414

Schwalbacherstraße 35 ein möbl. Zimmer zu verm. 1882

Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 18473

Schwalbacherstraße 49 ist eine Wohnung, bestehend in einer großen Stube, Küche und Keller, sogleich oder später zu vermieten. 2897

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 16795

Kl. Schwalbacherstraße 1 eine Wohnung zu verm. 15286

Kleine Schwalbacherstraße 1a, nahe der Kirchgasse, ist ein Logis zu vermieten. Näh. Kirchgasse 16. 657

Kl. Schwalbacherstraße 1a ein möbl. Zimmer zu verm. 2727

Sonnenbergerstraße 3 eine größere möblierte Wohnung, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 2727

Sonnenbergerstrasse

ist die möblierte **Villa No. 11**, ganz in der Nähe des Kurhauses, zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 11a. 37

Sonnenbergerstraße 17,

neben dem Kurhause gelegen (obere Villa), ist die herrschaftlich möblierte Bel-Etage mit Zubehör anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 2799

Steingasse 15 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3423

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 13948

Stiftstraße 15 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 16912

Taunusstrasse 7

elegant möblierte Bel-Etage, ganz oder getheilt, zu verm. 2120

Taunusstraße 28, Bel-Etage,

6 Zimmer mit Balkon, 1 Cabinet, 3 Manjarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Die Wohnung kann auch früher bezogen werden. 2994

Taunusstraße 28, d. St. links, ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 3079

Taunusstraße 57 sind auf gleich zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 18474

Victoriastraße 3 ist zum 1. Juli d. Js. die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Veranda, Küche u. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 14, eine Treppe hoch. 1679

Walramstraße 11 zwei Wohnungen sogleich zu verm. 2347

Webergasse 6 sind im 1. Stock links schön möblierte Zimmer zu vermieten. 16116

Webergasse 44 sind zwei freundliche Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Cigarrenladen. 13520

Weilstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 18475

Weilstraße 8 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näheres Weilstraße 6. 408

Wellrißstraße 12 eine Wohnung mit Stall und Remise zu vermieten. 12777

Wellrißstraße 20, 2. Stock rechts, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 2590

Wellrißstraße 38 sind 2 Manjard-Wohnungen, bestehend aus je 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei G. Kalb, Wellrißstraße 31. 484

Wilhelmshöhe 1, n. d. **Leberberg**, ist die möblierte Bel-Etage mit Küche oder Pension vom 20. Juni an, sowie zwei möblierte Hochparterre-Zimmer sofort zu verm. 3015

Wilhelmstraße 5 eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, mittelst Eingang vom Wilhelmplatz, zu vermieten. (Einzusehen Vormittags.) 3418

Wilhelmstraße 18 ist die unmöblierte Bel-Etage von fünf Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu verm. 2114

Im Nerothal ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 31 im 1. Stock. 18476

Zu meinem Hause rechts an der Schiersteiner Chaussee ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu verm. W. Fischer, Wörthstraße 10. 14514

Eine Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten nebst Gartenbenutzung in einem schön gelegenen Landhaus zu vermieten. Näh. Exped. 16275

Ein möbl. Zimmer zu verm. Bleichstr. 11, Hth., Part. 17573

Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 730

Eine fein möbl. Stube zu verm. Häfnergasse 10, 1. Etage. 3439

Neben den Curanlagen ist eine sehr freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Expedition. 3433

Ein auch zwei möblierte Zimmer sind mit oder ohne Kost billig zu verm. Ecke der Nerostraße 2, nahe dem Kochbrunnen. 3432

Die seit Jahren von Frau Obrist Neumann bewohnte Bel-Etage ist auf 1. October anderweit zu vermieten. 3. Herz, Heleneustraße 20. 3442

Zwei elegant möblirte Zimmer sind an einen ruhigen Herrn zu vermieten. Näh. Louisenplatz 3, Bel-Etage. 632

In dem Landhause **Dambachthal 10** ist die zweite Etage bestehend in 5 schönen Zimmern, Küche und allem Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. Näheres Dambachthal 8, Parterre. 16228

Gegenüber der Trinkhalle

und dem Musikzelt, Saalgasse 36,

ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auch Garten zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 1699

Elegante herrschaftl. Wohnungen, Hochpart. 4 u. d. Bel-Etage 5 gr. Zimmer mit Balkon, Garten u. allem Zubehör, auf 1. Oct. 3. v. N. E. 1713

In dem Landhause Frankfurterstraße 7 (Eingang Humboldtstraße 1a) mit großem, schattigem Garten ist das Parterre, bestehend aus 5 Zimmern und Badezimmer nebst Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres bei Commissionär Falter, Wilhelmstraße 40. 2028

Eine Frontspiz-Wohnung ist zu vermieten Karlstraße 4. 2205
Zwei hübsch möblirte Zimmer, nahe der Promenade, zu vermieten Friedrichstraße 6, Bel-Etage. 2256

Elegante Hochparterre-Wohnung, 10 Zimmer mit allem Zubehör, Garten, Veranda, auf Wunsch auch Stallung u., nahe dem Curhaus, vom October an zu vermieten; eignet sich sehr zum Wiedervermieten. Näh. Rosenstraße 3. 2361

Elegant möblirte Wohnungen, nächst dem Curhaus, auf Wunsch Pension zu mäßigen Preisen. N. Exp. 2830

Zu vermieten in einer großen Villa für kürzere oder längere Zeit eine oder zwei möblirte Etagen. Auskunft ertheilt Banquier **Martin Wiener**, Wiesbaden, Taunusstr. 9. 2014

An der Bierstadter Chaussee, in der Nähe der Curanlagen, gesündeste Luft, schönste Aussicht auf den Taunus und Rhein, ist in einer Villa mit Paranlagen ein Hochparterre oder Bel-Etage, auf Wunsch mit Stallung, zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 1d, 1. Stock. 3003

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost ist auf 1. Juli zu vermieten Kirchgasse 8, 2 Stiegen hoch. 3058

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, großem Keller, Holzstall, Waschküche, Trockenspeicher sofort oder später Nerostraße 11 zu vermieten. 2633

Comfortable **Villa** mit schönem Garten in Geisenheim auf mehrere Jahre, unmöblirt, preiswürdig zu vermieten. Näheres bei **J. Imand**, Weilsstraße 2. 33

Möblirte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 18448

Eine elegant möblirte Hochparterre-Wohnung ist sofort zu vermieten. 427

Näheres Parkstraße 1. 427
zu vermieten möblirte Bel-Etage mit Küche im Landhaus Mainzerstraße 3. 1152

Ein fein möblirtes Zimmer, ev. mit Cabinet, sofort zu vermieten Webergasse 32a, 1. Stock. 3386

Eine elegante Hochparterre-Wohnung ist möblirt oder unmöblirt mit allem Zubehör und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten **Emserstraße 1b.** 2686

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten, am liebsten an einen Beamten. Näheres Expedition. 2118

In der Wilhelmstraße ist eine Wohnung, neu hergerichtet, von 1 Salon und 4-5 Zimmern, Mansarden und sonstigem Zubehör, sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 14, Bel-Etage, in den Morgenstunden von 9-12 Uhr. 2514

Villa zu vermieten, auch getheilt, möblirt auch unmöblirt, Wiesbadener Chaussee 7 bei Mosbach. 18258

Frankfurt a. M.

Ostendstraße 3, neben der Promenade, ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör, Garten-Antheil u. zu vermieten. Das Haus befindet sich in unmittelbarer Nähe des neuen Oberlandesgerichtes. 3158

Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exp. 18479
Schwalbacherstraße 33 sind die **Laden-Räumlichkeiten** nebst Wohnung, sowie ein Dachlogis im Hinterbau zu verm. 17074

Laden, ein geräumiger, zu vermieten. Näheres im Badhaus zum „Cölnischen Hof“. 3186

Ein **Laden** mit Wohnung in bester Lage ist auf October zu vermieten. Offerten unter W. S. 200 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2600

Ein großer **Weinkeller** zu vermieten. Näh. Exped. 18478
Rheinstraße 5 ist **Stallung**, Remise u. zu vermieten. 15736

Herren find. b. einf. möbl. Zim. m. g. Penf. Bleichstr. 19, 2 St. 2386

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 8. 1900

Ein reinf. Arbeiter erh. bill. gut. Logis Ellenbogeng. 15, 2 St. 3072

Arbeiter erhalten Kost und Logis Nerostraße 16. 3365

Wiesbaden.

18552

Privat-Hotel „Villa Germania“

Sonnenbergerstraße No. 39 am Curpark.

Herrschaftl. Wohnungen mit einger. Küche, Stallung, Garten u. Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

14. Juni.

Geboren: Am 13. Juni, dem Fuhrknecht Conrad Hergert e. S., N. Conrad. — Am 10. Juni, dem Gefangenwärter Martin Hirschenkrämer e. L., N. Anna Marie. — Am 8. Juni, dem Schlossergehilfen Jacob Vrien e. L. — Am 11. Juni, e. unehel. L., N. Catharine Wilhelmine. — Am 11. Juni, dem Tagelöhner Carl Wilhelm Zehner e. S. — Am 14. Juni, dem Friseur Josef Lorenz e. L., N. Emilie. — Am 8. Juni, dem Tagelöhner Heinrich Steeg e. S. — Am 12. Juni, dem Acciseaufseher Peter Engelmann e. L.

Aufgeboren: Der Fuhrmann Peter Hannappel von Heiligenroth, A. Montabaur, wohnh. zu Mosbach-Biebrich, und Anna Marie Harbt von Engenhahn, A. Idstein, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher Emmerich Josef Lebert von Erbach, A. Eltville, wohnh. zu Erbach, früher dahier wohnh., und Franziska Grebert von Riebrich, A. Eltville, wohnh. zu Erbach.
Verheiratet: Am 14. Juni, der aus erster Ehe gerichtlich geschiedene Steinhauergehilfe Christoph Heinrich Adolf Tremus von hier, wohnh. dahier, und Susanna Barbara Gebelein von Sieboldingen in Rheinbayern, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 14. Juni, Johanne, geb. Justi, Wittve des Rentners Andreas Floeder, alt 77 J. 7 M. 1 T. — Am 14. Juni, der Keller Christian Schmidt von Sonnenberg, alt 40 J. 2 M. 21 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. Juni 1879.)

Adler: Winter, Hr. Kfm., Bielefeld. Sell, Hr. Kfm., M.-Gladbach. Traut, Hr. Reg.-Rath m. Fr., Neustadt. v. Grumkow, Hr. Kfm., Blankenstein. Metzeler, Hr. Kfm., München. Mosthaf, Hr. Kfm., Schw.-Gmünd. Gotjer, Hr. m. Fr., Reudnitz. Simon, Hr. Pfarrer m. Fam., Mark. Schwarz, Hr. Kfm., Berlin. Nock, Hr. Kfm., Potsdam. Schrauth, Hr. Kfm. m. Fr., Neuwied. Heintz, Hr. Kfm., Pforzheim. Vrancken, Fr., Köln. Vrancken, Fr., Köln. Aarsahler, Hr. Kfm., Berlin. Selten, Hr. Kfm., Berlin. — **Alteesaal:** Gernsheim, Fr. Dr., Rotterdam. — **Bären:** Voeltz, Fr. Justizrath m. Nichte, Breslau. Graubner, Fr. m. Enkelinnen, Leipzig. — **Blockesches Haus:** v. Franche-Rosenack, Hr., Livland. Boehhahn, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Meeklenburg. — **Zwei Bücke:** Baltz, Fr. Pfarrer, Nieder-

Flörsheim. Jäger, Fr., Erfurt. Loeffler, Fr., Erfurt. — **Goldener Brunnen:** Müller, Hr. Lehrer, Neustadt. — **Cöllnicher Hof:** Sapper, Hr. Kfm., Stuttgart. Fach, Hr. Kfm., New-York. Fuchs, Frl., Frankfurt. — **Englischer Hof:** Haeseler, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. — **Einhorn:** Lieber, Hr., Wickelle-Asseln. Laux, Hr. Kfm., Frankfurt. Wölfti, Hr. m. Fam., Bern. Jung, Hr. Kfm., Bockenheim. Niederhäuser, Hr. m. Fr., Uelzen. Kunkler, Hr., Walsdorf. — **Eisenbahn-Hotel:** Glaussner, Hr. m. Fr., Zweibrücken. Holzhausen, Hr., Kassel. Caspereck, Hr., Metz. Duensing, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Aoise. — **Europäischer Hof:** Görg, Hr. m. Fr., Ludwigshafen. v. Stein, Hr. Baron, Stader. — **Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):** Moritz, Fr., Geisenheim. Horn, Hr., Erbach. — **Grüner Wald:** Pfammüller, Hr. Kfm., Köln. Mylius, Hr. Kfm., Berlin. Frankfurt. Bredebusch, Hr. Kfm., Köln. Mylius, Hr. Kfm., Berlin. — **Vier Jahreszeiten:** Uhlenbrock, Hr., Amsterdam. Frank, Hr. m. Fam., Portland. — **Weisse Lilien:** Zimmermann, Fr., Eimsheim. — **Nassauer Hof:** van Hilles, Hr. Gen.-Inspector m. Fr., Haag. Silvio-Sella, Hr. m. Fr., Mosso. — **Alter Nonnenhof:** Buch, Hr. Dr. med., St. Goarshausen. Wanser, Hr. Kfm., Frankfurt. Fackel, Hr. Gutsbes., Oestrich. Müllig, Hr., Edinburgh. — **Rhein-Hotel:** Cooche, Fr. m. 2 Töchter, Irland. Wilkinson, Frl., England. Jidford, Frl., London. Hornton, Hr., England. Bats, Hr. m. Fr., England. Traubas, Fr., Petersburg. Pratzhof, Frl., Petersburg. Chapman, Hr., England. Heinrich, Hr., Wien. — **Römerbad:** Theuer, Fr. m. Begl., Wien. Blödner, Hr. Brauereibes., Gotha. Andreae, Frl., Berlin. Volmer, Hr. m. Fr., Copenhagen. Andritzky, Hr., Breslau. Schlesinger, Fr., Frankfurt. Hoffmann, Hr. m. Fr., Luxemburg. — **Weisses Ross:** Busch, Fr., Berlin. Busch, Hr., Berlin. Guck, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel. — **Spiegel:** Schüffer, Hr. m. Fr., Louisville. Löffler, Fr., Bonames. — **Stern:** Humbert, Hr. Kfm., Berlin. Scott, Hr. Kfm., London. Krausse, Hr. Dr., Dresden. Frank, Hr. Fabrikbes. m. Fam. u. Bed., Köln. — **Tannus-Hotel:** Ungerer, Hr. Kfm., Pforzheim. Ramsay-Wright, Hr. m. Fr., Toroute. Weeth, Hr., Lille. Tösch, Hr. Rechnungs Rath m. Tochter, Berlin. v. Obrutscheff, Fr., Petersburg. v. Richard, Fr., Petersburg. von Meden, Fr. Baronin, Hannover. v. Meyrenbeg, Fr. Baronin, Hannover. van Saueburgh, Hr. m. Tochter, Holland. Grabowsky, Hr. Kfm., Frankfurt. — **Hotel Victoria:** Radetzky, Hr. Graf, Russland. Lob, Hr. Rent., Berlin. — **Hotel Vogel:** v. Usla-Gleichen, Hr. Grossbodungen. Wöhler, Hr. Rent. m. Fam., Kiva. Wolter, Hr. Kfm., Coblenz. — **Hotel Weins:** Prochownik, Hr. Kfm., Berlin. v. Buttler, Hr. Major m. Fr. u. Tochter, Potsdam. Scheuch, Hr. Ingen., Wien. Fischer, Hr., Halle.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 15. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Vinten).	334.84	333.49	332.39	333.57
Thermometer (Reaumur).	9.2	18.4	12.0	13.20
Dampfspannung (Bar. Lin.).	3.78	3.85	4.39	4.00
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85.1	41.7	78.7	68.50
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stülte.	O. schwach.	S.O. stülte.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter.	heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 14. Juni 1879.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl. - Stücke	— Am. — Pf.	Amsterdam	170.5 B. 169.65 G.
Dufaten	9 " 54-59 "	London	20.485 B. 20.450 G.
20 Franc - Stücke	16 " 19-23 "	Paris	81 b.
Sovereigns	20 " 36-41 "	Wien	174.85 B. 174.45 G.
Imperialen	16 " 70-75 "	Frankfurter Bank-Disconto	3.
Dollars in Gold	4 " 19-22 "	Reichsbank-Disconto	3.

Erika.

Novelle von F. v. Stengel.

(29. Fortsetzung.)

Der verdüsterte Hauch des kalten Morgens konnte in das Zimmer des Prinzen nicht dringen, er konnte die Falte auf seiner Stirn, die sonst nicht dagewesen war, unmöglich hervorgerufen haben. Der Grund der trüben Stimmung Siegbert's mußte in Anderem liegen, vielleicht in dem großen Schreiben auf dem Tische vor ihm, das er nun bereits zum dritten male gelesen, immer wieder unwillig weggeschoben hatte, dessen Beantwortung ihm augenscheinlich eine Mühe kostete, die er nicht zu überwinden im Stande war. Das dafür bestimmte Blatt trug mit seinen vielfachen Correcturen deutliche Zeichen der Unentschlossenheit des Schreibenden. Jetzt schob

er es wieder zurück, und nahm den Brief zur Hand, aber nur, um ihn ebensovillig nach wenigen Augenblicken wegzulegen. Dann stand er auf und ging ruhelos im Gemache hin und her, zuweilen am Kamine stehen bleibend, in dessen brennende Wasse er sinnend schaute, bis er endlich, als ob das Leuchten und Glühen nicht mit dem Dunkel in seinem Innern harmonire, sich zum Fenster wandte und in den Schloßgarten hinabschauend, dort stehen blieb.

Das winterliche Bild, der kahle Garten, die spärliche Schneedecke, die nur halb den nackten Boden einhüllte, die Raben auf den Baumzweigen, die heiser nach einem Bissen krächzten, die Nebel, welche Sträucher und Bäume in der grauen Masse kaum erkennen ließen, Alles dies paßte besser zu Siegbert's Stimmung, als die wohlthätige Behaglichkeit seines Zimmers. Er verweilte lange am Fenster, und je länger er verweilte, desto mehr schwand die düstere Falte auf seiner Stirne, und machte einem Ausleuchten Platz. Aber auch dieses war kein Sonnenstrahl, eher einem Blitzen oder Wetterleuchten in dunkler Nacht ähnlich, und als es schon geschwunden, verblieb noch ein eigenthümlicher, fast dämmerischer Zug auf dem schönen Gesichte zurück. — Er war ein Anderer geworden seit damals, wo er von Maria Abschied genommen, es lag etwas Müdes, Schlasses in seinen Zügen und in seiner Haltung, man hätte vergebens nach der Lebensfrische gesucht, die aus seinen Mienen sprach, wenn er an der Seite seiner Waldblume war. — Jetzt strich er mit der Hand über die Stirne und Augen. Ihm fehlte sie, die Waldblume, nicht nur heute, sie fehlte ihm immer, zu jeder Stunde. Warum ließ er sie auch von sich! Er gab sie hin, für ein Recht, nachdem er sonst nie getrachtet hatte! Hätte er es doch nicht gethan, sich nicht blenden und verlocken lassen, als es noch Zeit war, frei zu wählen; — jetzt ist es zu spät; — dort auf dem Tische liegt das entscheidende Blatt, das letzte Wort von dem befreundeten Hofe, dem entweder die feierliche Werbung um die Hand der Prinzessin folgten mußte oder ein Bruch, dessen Tragweite nicht abzusehen war.

Ein längeres Hinhalten war unmöglich, man war zu weit gegangen und hatte für den Prinzen gehandelt, seine Einwilligung erlangt in einer schwachen Stunde, wo die Einflüsterungen des Grafen Waldheim in der Erinnerung mächtiger waren als sonst, wo der Vorschlag, den Siegbert, als er ihm gemacht wurde, mit Abscheu von sich gewiesen, durch die Sehnsucht nach Maria, durch Nachdenken und Hin- und Herzögern viel von seiner Häßlichkeit verloren hatte. Woher nun sein Zögern, hatte er denn nicht gehandelt, wie Maria wünschte, sie wollte ja jedes Opfer für ihn bringen, und keines von ihm annehmen! Aber welches verlangte er nun von ihr, von der Waldblume, von dem vertrauenden Kinde, das auf ihn bauen soll gegen alle Welt; wie darf er wagen, solches von ihr zu verlangen! — Er strich mit der Hand über Stirn und Augen, als versuche er den unangenehmen Gedanken wegzuwischen; sein Blick schweifte unschlüssig in die Weite über den nebelgrauen Garten, als suche er hinter dem düsteren Schleier nach einem sonnigen Bilde. Aber Alles blieb grau und farblos, umsonst suchte er die strahlenden Augen seiner Waldblume in der Erinnerung zu schauen, der Blick, den diese ihm vorhielt, war traurig und umflort.

Er trat zurück an den Schreibtisch, öffnete dort ein Schubfach, und nahm ein Miniaturbild heraus, Maria's Bild, das sie ihm beim Abschied gegeben hatte. Es war dem Künstler gelungen, den ganzen Reiz ihrer Erscheinung so wiederzugeben, daß Siegbert, wenn er sich im Anschauen des Bildes vertiefte, den kleinsten Zug des Mädchens wiederfand. Lange hastete sein Blick darauf, was war es, das ihn auch hier so fremd berührte, war denn auch in dem gemalten Auge der stumme Vorwurf zu lesen? Was fehlte der kleinen Waldblume? Sehnt sie sich nach ihm oder läßt seine eigene Sehnsucht ihn das Auge der Geliebten trübe schauen? Ja, sie verlangt nach ihm, er weiß es, liebt er es nicht in jeder Zeile, die sie schreibt, in jeder findet er die Liebe, die kein Opfer schent, das schwerste nicht. Ja, sie wird sein bleiben, sein, trotz Allem und gegen Alles! Aber wie ihr schreiben, wie ihr die Nachricht von seiner Verlobung beibringen? — Graf Waldheim muß es thun, er wird gewiß Wege finden und Mittel dazu.

(Fortsetzung folgt.)